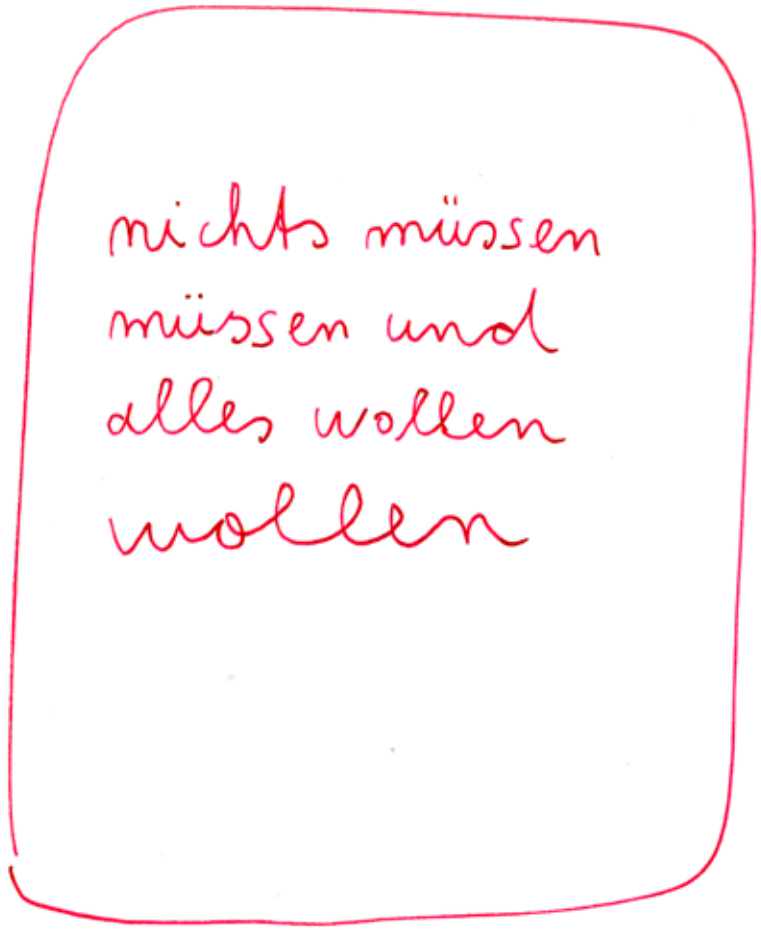
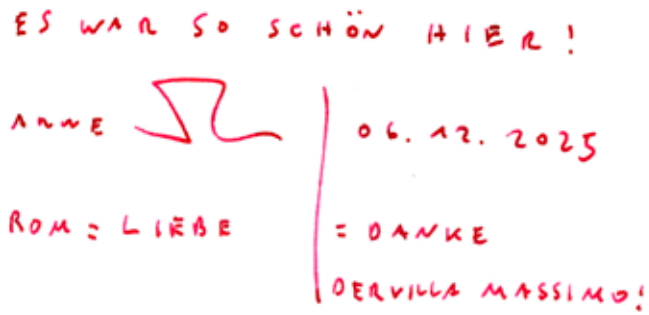
Jahresbericht

zum akademischen Jahr 2025—26
in der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo





Rompreise
Ann Cotten (Literatur)
Sina Fani Sani (Komposition)
Kyung-Ae Kim (Architektur)
Alicja Kwade (Bildende Kunst)
Fabien Lévy (Komposition)
Tobias Nolte und Max Schwitalla (Architektur)
Peter Piller (Bildende Kunst)
Andrea Winkler und Stefan Panhans (Bildende Kunst)
Barbara Yelin (Literatur)

Kurzzeitstipendien
Henrike Naumann (Bildende Künstlerin)
Dr. Clemens Villinger (Historiker)
Falk Richter (Regisseur und Autor)
Tine Milz (Regisseurin und Autorin)
Dr. Andreas Frank Weber (Biologe, Philosoph und Autor)

Stipendien der Casa Baldi
Jurk Brüggen (Architektur) **IV. Quartal 2025**
Demo Working Group (Architektur) **III. Quartal 2025**
Eva Menasse (Literatur) **II. Quartal 2026**
Rebecca Lane (Komposition) **I. Quartal 2026**
Lukas Rietzschel (Literatur) **I. Quartal 2026**
Matheus Rocha Pitta (Bildende Kunst) **II. Quartal 2026**
Johannes Schöllhorn (Komposition) **III. Quartal 2025**
Farzane Vaziritabar (Bildende Kunst) **IV. Quartal 2025**

Stipendien der Villa Serpentara
Khensani Jurczok-de Klerk (Bildende Kunst) **III. Quartal 2025**
Michael Graessner (Darstellende Kunst) **I. Quartal 2026**
Marina Naprushkina (Bildende Kunst) **II. Quartal 2026**
Kristina Šušak (Komposition) **IV. Quartal 2025**

Mitglieder der Jury 2025—27

Diese Jurymitglieder wählten die Rompreistragenden und Stipendiatinnen und Stipendiaten der Casa Baldi 2025/26 aus:

Architektur
Ayşin İpekçi
Anh-Linh Ngo
Elena Schütz

Bildende Kunst
Dr. Sarah Alberti
Prof. Dr. Tulga Beyerle
Esra Ersen
Prof. Dr. Christoph Grunenberg
Çağla Ilk

Literatur
Anke Buettner
Hauke Hückstädt
Kristof Magnusson

Musik (Komposition)
Marko Nikodijević
Dr. Lucia Ronchetti
Arash Safaian

Ein Jahr fruchtbaren Austauschs

Wie misst man die Intensität von Ideenaustausch? An der Zahl der Personen, die eingebunden werden? An Anzahl und Länge von Gesprächen? An der Anzahl gemeinsamer Erlebnisse? An gemeinsam geschauten Filmen? Büchern, die man teilt? Ideen, die man austauscht? Tipps die man gibt und erhält? An dem, was daraus entsteht?
Mir erschien der Jahrgang 2025/26 mit den Rompreisträgerinnen- und -trägern, den mitreisenden Partnern und Partnerinnen und den Personen, die für Kurzzeitstipendien bei uns waren, in ständigem intensivem Austausch. Man frequentierte nicht nur das vom Team der Villa Massimo angebotene Programm von Veranstaltungen und Exkursionen und nahm an den zahlreichen, als *«Teestunden»* bezeichneten Gesprächen mit Gästen der Villa über die eigene Arbeit teil, sondern organisierte nebenher noch unzählige weitere Treffen und Präsentationen.
225 Gäste waren in diesem akademischen Jahr für die Gästestudios Johanna und Eduard und die *«Mezzanini»* genannten, kleinen Unterkünfte registriert. Unser Gästeprogramm ist sehr gefragt und immer früh ausgebucht. Wo die Villa keine Schlafstätte bieten konnte, öffneten die Rompreistragenden ihr Heim für Freunde und interessante Menschen. Zahlreich waren die Einladungen zu privaten Lesungen von befreundeten Autoren und Autorinnen, insbesondere durch Ann Cotten, die als Verlegerin der Zeitschrift *Triëdere* natürlich über ein riesiges Netzwerk verfügt. Aber alle Rompreistragenden hatten mal Besuch, den sie außer der Reihe den anderen vorstellen wollten. Selbstorganisation von Input wurde großgeschrieben — man lud sich gegenseitig nicht nur zum gemeinsamen Essen, zum ans Meer oder in die Berge Fahren ein, die Villa verwandelte sich darüber hinaus in eine Büchertauschbörse und Filmtipps wurden gleich durch gemeinsame Streamingabende in das kollektive Gedächtnis aufgenommen. Einige Rompreistragende suchten aber auch direkt das Feedback zur eigenen Arbeit durch die Kolleginnen und organisierten kleine Werkpräsentationen oder Einführungen in den eigenen Arbeitskontext. Wie groß das Interesse aneinander war, bewies mir der Kurzzeitstipendiat, Regisseur und Autor Falk Richter, der zu einem Filmabend zum eigenen Werk in sein Studio eingeladen hatte. Sein Atelier war noch nach Mitternacht gesteckt voll, als er fragte: *«Wollt ihr noch was sehen oder lieber Drinks nehmen?»* und alle riefen: *«noch was ansehen!»*
Natürlich feierte man auch ausgiebig, aber meist auch hier nicht ohne neuen Wissens- oder Praxisinput: So führten Sina Fani Sani und Farzane Vaziritabar die Gruppe in die Gebräuche der *Yalda*-Nacht zum persischen Lichtfest am 21. Dezember ein, wo man gemeinsam aß, sang und Geschichten und Gedichte hörte, erzählte oder rezitierte. Zum Weihnachtsempfang in der Villa wurden Lieder angestimmt, die Fabien Lévy am Flügel begleitete und zu Sylvester hatte jedes Studio über 10, manchmal über 30 Gäste, die sich dann alle zu einem Live-Karaokesingen begleitet von Sina Fani Sani und Fabien Lévy trafen, die zuvor ein Menü mit 60 Liedern in vier Sprachen verteilt hatten. Und natürlich befanden sich unter den Gästen dann noch weitere begnadete Pianisten und Pianistinnen, die wunderschöne Stücke von Klassik über neue Kompositionen (teils aus eigener Hand) zum Besten gaben.
Austausch stand auch während und nach dem Besuch des Staatsministers für Kultur und Medien Dr. Wolfram Weimer im Mittelpunkt. Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien besuchte die Deutsche Akademie erstmals am 24. Januar 2026, er besichtigte die Anlage, einige Studios wurden für ihn geöffnet und anschließend gab es während eines gemeinsamen Abendessens Zeit für Gespräche. Wie nicht anders zu erwarten, gab es viele unterschiedliche Betrachtungsweisen, insbesondere was den Begriff der Avantgarde und des Fortschritts, aber auch was Nachhaltigkeitskonzepte anging. Alle Beteiligten empfanden die Möglichkeit zu offenen Gesprächen als große Chance, mehr über politische Entscheidungen zu erfahren und eigene Standpunkte deutlich zu machen. Kulturschaffende treffen viel zu selten auf Entscheidungsträger. Man nahm sich vor, in Zukunft aktiv diese Gelegenheiten herzustellen.
Apropos Austausch mit Entscheidungsträgerinnen: Für jeden Jahrgang erstelle ich im Einvernehmen mit den Rompreistragenden eine Chatgruppe für die Bewohner der Villa Massimo, in der den Alltag betreffende Dinge besprochen werden. Erstmals ist es einer Gruppe gelungen, mich in den April zu schicken, indem Privates und die Villa Betreffendes scheinbar auf nonchalante Weise vermischt wurden. Ich musste sehr über mich selbst lachen. Für die, die mitlachen wollen, befindet sich ein Screenshot des Gesprächs auf Seite 47.
Bei so viel Austausch, auch zwischen den Disziplinen, wundert es nicht, dass anlässlich des diesjährigen Kunstfestes viele Rompreistragende ganz neue Formate erprobten. Die Autorin Ann Cotten las nicht, sondern zeigte ihre Arbeiten raumgreifend in ihrem Studio. Die Comickünstlerin Barbara Yelin begleitet erstmals ihren

Porträtzeichnung der Komponistin Farzia Fallah mit Textzeile aus der Komposition *A la Garganta*, angefertigt von Barbara Yelin

Text, indem sie in Echtzeit dazu aquarellierte. Die Architektin Kyung-Ae Kim ließ ihren Raumgestaltungsideen so freien Lauf, dass ein künstlerisches Objekt zur Raumwahrnehmung im Park entstand. Der Komponist Sina Fani Sani entwickelte einen Klangkörper, in den sich die Gäste legen und seine Musik nicht nur hören, sondern deren Schallwellen auch physisch erfahren konnten — ein gesamtkörperliches Musikerlebnis, das Sina Fani Sani nach der griechischen Göttin der Jugend *Hebe* taufte. Fabien Lévy beriet den Architekten Tobias Nolte für die musikalische Begleitung von dessen digitaler Reise durch den Park der Villa Massimo, präsentiert auf einer LED-Wand: Mittels eines Scans des gesamten Geländes wurde vermittelt, wie «Maschinen sehen». Mit seinem *Google Baum* machte Nolte darüber hinaus auch einen wirklich großen Schritt in die Welt der Bildhauer. Barbara Yelin öffnete ihr Studio für die Fotos ihres Partners Martin Friedrich. Peter Piller präsentierte seine Fotografien erstmals mit Collagen seiner Partnerin Almut Hilf. Eva Menasse umrahmte ihre Lesung aus dem noch nicht veröffentlichten Roman *Alleinruhelage* durch Lieder ihres Partners Robert Rotifer, die sie gemeinsam mit ihm vortrug. Ann Cotten erarbeitete ihr Künstlerniheft (jede(r) Rompreistragende hat die Möglichkeit, eine eigene kleine Publikation mit der Villa Massimo zu produzieren) gemeinsam mit ihrem Partner, dem Schriftsteller Alexander Lin.
Dass es neben diesem Austausch untereinander zahlreiche Kooperationen zwischen Rompreistragenden und italienischen Institutionen in Form von Ausstellungen, Konzerten und Lesungen gab, unter anderem beispielsweise die Abschlusspräsentation des Deutschen Pavillon auf der Architekturbiennale in Venedig 2025, die von den «Deutsche-Akademie-Rom-Architekten» Jurek Brüggen (Casa Baldi), Kyung-Ae Kim, Tobias Nolte und Max Schwitalla bestritten wurde, versteht sich fast von selbst.
Eine vollständige Liste der Veranstaltungen befindet sich auf Seite 11 ff.

Der Redaktionsschluss dieses Heftes liegt in diesem akademischen Jahr früh, nämlich am Ende des akademischen Jahres am 30. Juni 2026. Verpassen darf man nun nicht den nächsten Jahresbericht — denn einige Kooperationen mit den Rompreistragenden dieses Jahrgangs wurden für das nächste Jahr bereits vereinbart.

Henrike Naumann

Die Künstlerin Henrike Naumann (*«Henrike Naumann, German Pavillon Venice Biennial»* wie sie sich hier in Rom immer vorstellte, und auf mein Lachen ob dieser Direktheit ergänzte: *«aber dann ist doch von vornherein alles klar!»*) und ihr Lebens- und Arbeitspartner Dr. Clemens Villinger sollten von September 2025 bis Januar 2026 in der Villa Massimo bleiben und mit der Hilfe von zwei Kurzzeitstipendien die Arbeit im Deutschen Pavillon der Kunstbiennale 2026 in Venedig vorbereiten. Mit ihrer wenige Monate alten Tochter Nina kamen sie wie die Rompreistragenden Anfang September hier an und waren von Beginn an Teil, ab und an sogar Motor der kleinen Gemeinschaft in der Villa. Neben Nina gab es in diesem Jahr ja weitere acht Kinder und es bildeten sich rasch Freundschaften auch unter den Eltern, die Krabbelgruppen und Strandausflüge gemeinsam organisierten.
Henrikes *Lecture Performance* anlässlich der Studi Aperti im Oktober 2025 mit dem Titel *The Past, the Presence, the Future* (ihre *«Generalprobe vor dem italienischen Publikum»*, wie sie es nannte) hat uns alle sehr betroffen — aber extrem neugierig auf ihren Beitrag zur Kunstbiennale in Venedig 2026 hinterlassen.
Dass die Ehre, den Deutschen Pavillon zu bespielen, mit der Bürde einhergeht, auch eine Teilfinanzierung für die eigene Arbeit einzuwerben, und welche Belastung dies für die Beteiligten bedeutet, hatte das Team der Villa Massimo bereits anlässlich der Kunstbiennale 2024 erfahren. Henrike Naumann arbeitete unermüdlich, nur wenige erfuhren, unter welchem Druck sie stand, und denen, die ihr Unwohlsein bemerkten, leuchtete die erste Fehldiagnose «Burnout» unwillkürlich ein. Am 3. November besuchte Henrike erstmals die benachbarte Klinik Villa Margherita, war von deren «Kuba-Charme», wie sie es nannte, erst einmal ganz berückt, doch die nachfolgenden Tage mit Untersuchungen nahmen dem Ort deutlich seinen Zauber. Am 8. November reisten Clemens, Nina, Henrike und der zur Unterstützung angereiste Freund Josh per Nachtzug nach Berlin und in den Folgetagen sandte die Villa Massimo die in Rom gesammelten Objekte an das Berliner Studio von Henrike.

Die Nachricht von Henrikes Tod hat eine klaffende Lücke in die Gemeinschaft des Jahrgangs 2025/26 gerissen — und doch vielleicht alle noch enger miteinander verbunden.
Nach Henrikes Beisetzung in Berlin haben wir gemeinsam einen Aprikosenbaum gepflanzt. Nina wird hoffentlich in Zukunft dessen Früchte ernten können.

Olevano Romano

Dank einer Förderung durch die Schering Stiftung konnte sich die Villa Massimo in diesem akademischen Jahr einem von der Akademie der Künste Berlin gegründeten, internationalen Netzwerkprojekt für Künstlerresidenzen im ländlichen Raum anschließen. *Songs of Serpents* ermöglichte es, zwei sich dem «Ökofeminismus» verschriebene Künstlerinnen nach Olevano Romano einzuladen. Dasha Chechushkova aus der Ukraine und Goda Palekaitė aus Litauen verbrachten jeweils drei Wochen in eigens für sie angemieteten Apartments und arbeiteten in der Dickterklause der Villa Serpentara.
Die Stipendiaten und Stipendiatinnen der Casa Baldi (und der zur Akademie der Künste Berlin gehörigen Villa Serpentara, die von der Villa Massimo verwaltet wird) präsentierten sich in diesem akademischen Jahr jeweils zum Abschluss ihres Aufenthalts zweimal in Rom und zweimal in Olevano Romano. Es ist uns immer eine Freude, wenn es gelingt, während der kurzen, dreimonatigen Aufenthalte der dortigen Stipendiatinnen eine Zusammenarbeit mit einer Institution vor Ort anzubahnen. Die Künstlerin Farzane Vaziritabar hatte ihren Aufenthalt und ihr Projekt gut vorbereitet und realisierte unter dem Titel *Farzane Ludovisi* eine Performance im Museo Nazionale Romano Palazzo Altemps, die mit ihren Reflektionen über die Rolle der Frauen in verschiedenen Gesellschaften Bezug auf den *Tag gegen die Gewalt gegenüber Frauen* nahm und großen Zuspruch fand.
Die im Juni 2025 zwischen Worpswede und Olevano Romano feierlich beschlossene Städtepartnerschaft wurde in diesem akademischen Jahr mit Leben gefüllt. Das Leitungsduo der Künstler:innenhäuser Worpswede, Dr. Philine und Bhima Griem verbrachten den Monat März in 2026 in Olevano Romano und knüpfte Kontakte für zukünftige Zusammenarbeiten. Kurzfristig, aber doch sehr professionell, organisierte Bhima Griem als Künstler gemeinsam mit dem darstellenden Künstler in der Villa Serpentara Michael Graessner eine eintägige Ausstellung in der ehemaligen Ölmühle unter dem Spazio Olevano und auf dem Gelände der Villa Serpentara. Die beiden stellten eindrücklich ihre künstlerische Qualität und ihr Organisations- und Kooperationsvermögen unter Beweis.
Im Rahmen der jungen Städtepartnerschaft erfolgte nach der Unterzeichnung der Vereinbarung in Worpswede im Vorjahr, im Mai 2026 der Gegenbesuch einer zehnköpfigen Delegation aus Worpswede in Olevano, bestehend aus Bürgermeister Stefan Schwanke, dem Vertreter des Bürgermeisters Michael Blechmann, der Geschäftsführerin des Museumsverbunds Imke Schumacher, der Tourismusverantwortlichen Andrea Andersen, der Kulturbeauftragten der Gemeinde Klaudia Krohn, der Ersten Vorsitzenden der Künstler:innenhäuser Susanne Weichberger, die ebenso Gemeinderatsmitglied ist wie Johannes Scholz, Eva Bunn und Jochen Semken sowie — last but not least, Dr. Philine Griem, Leiterin der Künstler:innenhäuser Worpswede.

Wo die Citronen glüh'n — Villa Massimo zu Gast in Weimar

Bereits im Frühjahr 2025, nach einem Besuch der Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar Dr. Ulrike Lorenz in Rom, fand sich ein Kreis vor Weimarer Institutionen (ACC Galerie Weimar, Bauhaus-Universität Weimar, Gedenkstätte Buchenwald, Hochschule für Musik Franz Liszt, Klassik Stiftung Weimar mit Bauhaus Museum und Herzogin Anna Amalia Bibliothek, der Architekturausstellungsraum und Verlag M-BOOKS und das Lichthaus Kino), die die Villa Massimo im Sommer 2026 zu einem Gastspiel einladen wollten. Seitdem haben mehrere Delegationen von der ACC Galerie Weimar, der Bauhaus-Universität und der Hochschule für Musik Franz Liszt die Deutsche Akademie Rom und die verschiedenen Studios und Veranstaltungen besucht, die Rompreistragenden beider Jahrgänge waren nach Weimar eingeladen und neben den geplanten Ausstellungen, Konzerten, Lesungen und Performances arbeitete das Team der ACC Galerie an einer Dokumentation der Arbeitsprozesse, der Ideenfindung, der Skizzenentwürfe, der Realisierung und auch des Verwerfens von Projektideen.
Dass einige der Rompreistragenden sich intensiv mit dem Kulturerbe Weimars auch während ihres Aufenthalts in Rom beschäftigt haben, davon zeugen eine Reihe von Arbeiten, die während des Kunstfestes 2026 in der Villa Massimo gezeigt wurden. Insbesondere der Film *Pupidrama — Dalla Notte Contemporanea* von Stefan Panhans und Andrea Winkler, beim Kunstfest 2026 erstmals zu sehen, wird im Weimarer Bauhaus Museum einen Kontext eröffnen, der einen Bogen von Johann Wolfgang von Goethes Besuch in Palermo bis hin zu Oskar Schlemmers Triadischem Ballett zu spannen in der Lage ist. Alicja Kwades Installation *Citrum Varium*, die ebenfalls beim Kunstfest 2026 ihr Debut feierte, wird in Weimar den Titel der Gesamtveranstaltung mehr als deutlich illustrieren.

Erste Auftritte von L'Arte al Massimo

Im Juli 2025 war anlässlich der Feier zum 100. Todestags des Gründers der Villa Massimo im Kulturforum Berlin, ein Förderkreis für die Villa Massimo gegründet worden. In diesem ersten Jahr von *L'Arte al Massimo* hatte der Verein eine Reihe von Starterhürden zu bewältigen. Die Gemeinnützigkeit des bei der Berlin-Brandenburger Akademie der Wissenschaften ansässigen Förderkreises wurde vom Berliner Amtsgericht bestätigt, eine Verwaltungsplattform mit zugehörigem Konto eingerichtet, die Webseite der Villa Massimo um eine Seite für *L'Arte al Massimo* ergänzt, eine Broschüre angefertigt, der Kreis der Mitglieder auf über 60 erweitert, die erste Mitgliederreise nach Rom anlässlich des Kunstfestes 2026 durchgeführt und das erste Förderprojekt bewilligt.
Um all dies auf den Weg zu bringen, traf sich der Vorstand bestehend aus Vizepräsident Botschafter Viktor Elbling, Schatzmeister Via Lewandowsky, Schriftführerin Dr. Constanze Ulmer-Eilfort und Beisitzern Dr. Markus Klimmer und Dr. Nicole Zeddies unter der Leitung von Dr. Britta Kaiser-Schuster zunächst zwei Tage lang in Rom und dann mehrere Male per Videokonferenzen und in zahlreichen persönlichen Treffen in kleineren Formationen.
Von Seiten der Verwaltung der Villa Massimo wurde eine erste Kooperationsvereinbarung mit dem Förderkreis getroffen, die es nun auch ermöglicht, dass *L'Arte al Massimo* bereits das Gastspiel der letzten beiden Jahrgänge von Rompreistragenden in Weimar im Sommer 2026 tat- und finanzkräftig unterstützt.

«Nebengeschäfte»
Ein Lyrikworkshop im Rahmen des Mazzucchetti-Gschwend-Preises für deutsch-italienische literarische Übersetzung

Zwischen den alle zwei Jahre stattfindenden Preisverleihungen des *Mazzucchetti-Gschwend-Preises* werden regelmäßig Workshops für Übersetzende in Berlin oder Rom organisiert. In 2025 hatte die Deutsche Akademie Rom Villa Massimo federführend in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Rom und der Casa di Goethe die Ehre, ein zwei Tage währendes Programm in allen drei Wirkungsstätten zu planen und auszuführen. Die Bitte des BKM war, sich der Lyrik zu widmen, einer literarischen Gattung, die bisher vom *Mazzucchetti-Gschwend-Preis* ausgeschlossen waren. In Dr. Federico Italiano, Professor für Vergleichende Literaturwissenschaft an der Sapienza Universität, selbst Lyriker und Übersetzer aus dem Deutschen unter anderem vom ehemaligen Rompreisträger und Villa Massimo Jury Mitglied Jan Wagner, fand sich ein genialer Spiritus Rector für dieses Unternehmen. Seine Idee war es, Dichter sich gegenseitig übersetzen zu lassen, flankiert von Übersetzern und Übersetzerinnen. Was sich riskant experimentell anhörte, gelang nicht nur mit Bravour, sondern wurde zu einem großen Vergnügen für alle Beteiligten. Erstmals konnte die Villa Massimo für ein Lyrik-Event schon zwei Tage vor der Veranstaltung «alle Plätze vergeben» melden. Mehr als 100 Gäste wohnten der Abschlusspräsentation der Dichterinnen und Dichter bei und ergingen sich zum Teil in Standing Ovations. Eine Forderung nach «mehr Lyrik» wurde laut und soll nicht unerhört bleiben.
Der im Frühjahr 2026 ausgeschriebene *Mazzucchetti-Gschwend-Preis* für italienische Übersetzungen richtet sich nun auch an Verlage, die Lyrik publizieren.

Garten, Hof und Haus

Die prachtvollen hohen alten Bäume der Villa Massimo, die Steineichen- und Zypressenalleen und die singulären Schirmkiefern bestimmen die Stimmung im Park der Deutschen Akademie. Ihr Bestand liegt allen am Herzen — sie wollen aber auch gepflegt und gesichert werden. Immer wieder tragen die zunehmenden Starkregen und die anhaltende Sommerhitze für Astbruch und manchmal sogar zum Sturz von Bäumen bei. In 2025/26 konnten wir endlich umfangreiche Bestandssicherung durch Beschnitt und Standsicherheitsprüfung der Bäume vornehmen.

Biodiversität gehört für das Team Nachhaltigkeit der Villa Massimo ebenfalls zum Bestandsschutz. Wir freuen uns sehr, dass die Wildwiesen gedeihen und die Zahl und Artenvielfalt der Vögel auf dem Gelände zunimmt: Der Biologe und Philosoph Dr. Andreas Weber hat im Rahmen seines Kurzzeitstipendiums die ornithologische Bestandsaufnahme eifrig aktualisiert. Eine Freude ist es auch, dass wieder zwei Bienenvölker in der Villa Massimo eingezogen sind.
Der diesjährige Ertrag an Zitrusfrüchten des Parks wurde erneut zu Marmeladen verarbeitet. Die Gestaltung der Etiketten übernahm in diesem Jahr Peter Piller.
Apropos Biodiversität: Seit mit *Rosso* der neunzehneinhalb Jahre die Villa Massimo regierende Villenkater am 20. Mai 2024 das zeitliche gesegnet hatte, war die Deutsche Akademie Rom ohne Thronfolge geblieben. Im August 2025 zogen zwei Waisenkinder aus der Trattoria Carlini in Olevano Romano in die Villa Massimo ein. Sie waren lange zu scheu, als dass man hätte feststellen können, ob es sich um Prinzen oder Prinzessinnen handelte. *I Carlini* war also zunächst der paarweise vergebene, summarische Titel für die beiden Neuzugänge. Es sollte sich bald herausstellen, dass es sich um *Le Carline* handelt.Die Katzen *Carla* und *Lina* erobern sich langsam aber sicher das Gelände und die Herzen der Gäste und des Teams.

Barrierefreiheit ist der Deutschen Akademie Rom wie allen Kultureinrichtungen des BKM ein wichtiges Anliegen. Allein der Park mit seinen Kieswegen und die zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts geplanten und errichteten Atelierhäuser wie auch das Haupthaus sind diesbezüglich eine große Herausforderung. In 2026 gehen wir das schwierige Unterfangen, zumindest eines der Studios auch für Rollstuhlfahrer zugänglich zu machen, mit Einverständnis des BKM sowie des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung in Eigenregie an und dürfen uns dabei auf eine Machbarkeitsstudie des Büro Krekeler Architekten stützen. In Studio 9 wird im Sommer 2026 ein Fahrstuhl eingebaut und Küche und Bad werden erweitert. Dafür muss die Sommerpause herhalten und es bleibt zu hoffen, dass die Arbeiten trotz des extrem kurzen Zeitraums, noch dazu bei eingeschränkten Produktionstätigkeiten im August, rechtzeitig zu Beginn des akademischen Jahres 2026/27 fertiggestellt werden können.

Teambusiness

Auch in diesem Jahr tat sich etwas im Team der Villa Massimo: Ramona Iacovino wurde für drei Jahre beurlaubt, um mit ihrer Familie den für diese Zeit nach Großbritannien versetzen Ehegatten zu begleiten. Esther Haentjes, die mittlerweile seit drei Jahren die Liegenschaft betreute und somit schon einen tiefen Einblick in die Verwaltung der Villa Massimo gewonnen hat, übernahm Ramonas Aufgaben in der Beschaffung und widmet sich nun zusätzlich auch den Reiseangelegenheiten von Team und Rompreistragenden. Für die Liegenschaftsverwaltung konnte mit Benno Nitsch ein ehemaliger Praktikant gewonnen werden, der inzwischen erfolgreich sein Studium in Rom abgeschlossen hat. Barbara De Santis widmet sich nun neben der Direktionsassistenz als Referentin auch der Zusammenarbeit mit dem Förderkreis *L'Arte al Massimo* — die Kapazitäten dafür wurden geschaffen, indem Esther Haentjes die Reisestelle übernahm. Als freien Mitarbeiter, der uns bei der Parkpflege und dem stetig voranschreitenden nachhaltigen Transformationsprozess desselben begleitet, konnten wir den Agronom Luca Recchiuti gewinnen.

Historisches

Die historischen Dokumente und Unterlagen der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo werden im Bundesarchiv in Koblenz gesammelt und stehen uns also nicht sofort abrufbereit zur Verfügung. Dennoch versuchen wir durch Recherche und Kontakte in Rom unser Wissen über die Vergangenheit unserer Einrichtung stetig zu erweitern und mit der Öffentlichkeit zu teilen. Ein großes Verdienst erwirbt sich hierbei das Wikipedia Team der Villa Massimo, das auch in 2026 wieder einen Editathon mit Wikimedia Deutschland und Wikimedia Schweiz in der Villa Massimo durchführen und das Wissen um die *Donne di Villa Massimo* erweitern helfen konnte. Erfreulicherweise konnten wir in diesem Jahr auch Kontakt zu einer weiteren Zeitzeugin aufbauen. Nicoletta Gero hatte ihre Kindheit in den «italienischen Jahren» in der Villa Massimo verbracht und unser Fotoarchiv um wichtige Schätze bereichert.Ein weiterer historischer Fund betrifft die Casa Baldi. Im Rahmen der Klärung von Katasterangelegenheiten wurde die Kaufurkunde der Casa Baldi im Archiv von Palestrina gefunden. Wichtige Details über den Hergang des Erwerbs konnten wir diesem historischen Dokument entnehmen und werden diese Informationen so bald als möglich auf unserer Webseite teilen.

Gedenken wollen wir Dr. Jürgen Schillings, Direktor der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo von 1993 bis 2000, der unser Haus seinerzeit eng mit der italienischen Kulturszene verbunden hatte und bei den Künstlern beider Länder gleichermaßen geschätzt wurde. Er verstarb am 2. April 20206 nach langer schwerer Krankheit.

Dr. Julia Draganović, Direktorin Deutsche Akademie Rom Villa Massimo

Die Rompreistragenden 2025/26 (von links): Fabien Lévy, Tobias Nolte, Andrea Winkler, Stefan Panhans, Max Schwitalla, Kyung-Ae Kim, Peter Piller, Alicja Kwade, Ann Cotten, Sina Fani Sani, Barbara Yelin

Berlin Rom Express: Modeselektor, Alva Noto, Markus Heckmann

Veranstaltungen 2025

1. September ***Beginn des akademischen Jahres***
Anreise Rompreistragende 2025/26 und Kurzzeitstipendiatin Henrike Naumann in Begleitung von Dr. Clemens Villinger

2. September ***Netzwerktreffen beim Frühstück*** mit den Rompreistragenden, Bewohnern und Mitarbeitenden der Villa Massimo
Vorstellungsrunde Die Mitarbeitenden erklären ihre Tätigkeiten
Rundgang Viertel um die Piazza Bologna mit Floriana Donati

3. September ***Rundgang Villa Massimo mit den Rompreistragenden und Einführung in die Geschichte des Ortes*** mit Dr. Julia Draganović
Gemeinsames Abendessen mit Rompreistragenden, Mitarbeitenden und Bewohnerinnen der Villa Massimo

9. September ***Ateliergespräche*** mit Rompreistragenden, Mitarbeitenden und Bewohnern der Villa Massimo
Gemeinsames Mittagessen in der Villa Massimo
Besuch und Rundgang Villa Massimo mit Dr. Julia Draganović
Gäste: Ilse Aigner, Präsidentin Bayerischer Landtag; Tobias Reiß, I. Vizepräsident Bayerischer Landtag; Alexander Hold, II. Vizepräsident Bayerischer Landtag; Markus Rinderspacher, V. Vizepräsident Bayerischer Landtag; Agnes Schlie, Leiterin Protokoll, Internationale Kontakte, Orden, Bayerischer Landtag; Josef Schreiber, Stabsstelle Presse und Onlinekommunikation, Bayerischer Landtag; Andreas Krüger, Leiter der Kulturabteilung, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Rom; Sophia Voß, Sachbearbeiterin der Kulturabteilung Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Rom

10. September ***Ateliergespräche*** mit den Rompreistragenden, Bewohnerinnen und Mitarbeitenden der Villa Massimo

10.September ***Onlineteilnahme am Workshop ADIR*** (Arbeitskreis Deutscher Internationaler Residenzprogramm): *Initiative Bundesprogramm Künstler*innen-Residenzen*

11.September ***Onlineteilnahme am Workshop ADIR:*** *Evaluation von Residenzprogrammen*
MAXXI L'Aquila: PERFORMATIVE 05 Performance *«con-formance»* von Hanne Lippard, Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2024/25
Benvenuto — Netzwerktreffen und Empfang mit den Rompreistragenden 2025/26, der Kurzzeitstipendiatin, den Stipendiatinnen der Casa Baldi und Villa Serpentara und italienischen Kulturschaffenden

13. September ***Filmvorführung «Islands»*** von Jan-Ole Gerster, Filmregisseur und Drehbuchautor, Kurzzeitstipendiat 2014, in der Accademia di Francia Villa Medici

17. September ***Vortrag «Städtebau im faschistischen Italien und im nationalsozialistischen Deutschland: schräge wechselseitige (Nicht-) Rezeptionen damals wie heute»*** von Prof. Dr. Harald Bodenschatz, Sozialwissenschaftler und Stadtplaner

19. September ***Berlin Rom Express***
Kikelomo (dj-set)
Modeselektor (dj-set)
Alva Noto (dj-set)
Markus Heckmann (visuals)

20. September ***Netzwerktreffen beim Abendessen*** mit Künstlerinnen und Künstlern des *Berlin Rom Express* und den Rompreistragenden

22. September ***Teestunde*** mit Dr. Kathleen Reinhardt, Direktorin Georg Kolbe Museum,

Ateliergespräch bei Henrike Naumann mit Dr. Clemens Villinger

Ateliergespräch bei Fabien Lévy

Berlin, Kuratorin des Deutschen Pavillons der Kunstbiennale Venedig 2026

23. September ***Vortrag «Die aktuelle politische Situation Italiens»*** Dr. Tobias Mörschel, Direktor Friedrich-Ebert-Stiftung Brüssel

25. September ***Werkpräsentation «Grounding»*** in der Casa Baldi und Villa Serpentara, Olevano Romano:
Demo Working Group, Architekten, Stipendiaten der Casa Baldi 2025;
Johannes Schöllhorn, Komponist, Stipendiat der Casa Baldi 2025;
Khensani Jurczok-de Klerk, Architektin, Stipendiatin Villa Serpentara 2025

27. September ***Videoinstallation «Homesick»*** von Prof. Bjørn Melhus, Bildender Künstler, Rompreisträger 2023/24, in Zusammenarbeit mit der Villa Massimo im Kunstraum Operanova, Villanova.

30. September ***Rundgang mit den Rompreistragenden: Bibliotheca Hertziana*** mit Dr. Philine Helas
Rundgang Villa Massimo und «Career Talk» mit Julia Trolp, Masterstudierende IED (Istituto Europeo di Design)
SoundingBoard «Vor welchen betriebsökologischen Herausforderungen stehen internationale Residenzen? Die Green Culture Anlaufstelle hört zu und lernt» Hybridveranstaltung, Teilnahme von Sebastian Springfeld und Esther Haentjes
Tage der Deutschen Einheit — Einladung des Botschafters Andreas von Brandt, Ständiger Vertreter bei den Vereinten Nationen in Rom

2. Oktober ***Studiobesuch*** Angela Rosenberg, Kuratorin, bei Andrea Winkler und Stefan Panhans
Tag der Deutschen Einheit — Empfang des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Thomas Bagger und Anita Bagger
Vorlesung «Space Marking» Prof. Gustav Düsing, Architekt, Rompreisträger 2020/21, an der Università degli Studi Roma Tre

4. Oktober ***Studiobesuch*** Angela Rosenberg, Kuratorin, bei Peter Piller

6. Oktober ***Accademia di Francia Villa Medici: Ordensverleihung*** an Monique Veaute, Gründerin und Stellvertretende Präsidentin der Fondazione Romaeuropa, Dr. Julia Draganović gemeinsam mit Henrike Naumann in Vertretung der Villa Massimo

6. Oktober ***Ausstellungseröffnung «Ceroli Totale»*** Galleria Nazionale Arte Moderna Contemporanea, Julia Trolp in Vertretung der Villa Massimo

8. Oktober ***Filmvorführung: «Brüder und Schwestern» (1991)*** von Pavel Schnabel für die Rompreistragenden, Bewohnern und Mitarbeitenden der Villa Massimo, Moderation Dr. Clemens Villinger

9. Oktober ***Begrüßung*** von Dr. Julia Draganović und ***Rundgang Villa Massimo*** mit Julia Trolp: AFF Architekten GmbH Berlin
Gespräch mit Regisseur Milo Rau nach Aufführung des Stückes *«La Lettre»* im Rahmen des Romaeuropa Festivals moderiert durch Dr. Julia Draganović

10. Oktober ***18ª Quadriennale d'arte «Fantastica»*** Palazzo delle Esposizioni, Dr. Julia Draganović mit Rompreistragenden in Vertretung der Villa Massimo

12. und 13. Oktober ***Vorstandssitzung Förderkreis «L'Arte al Massimo»*** mit Dr. Julia Draganović, Vorstandsmitglied; Sonderbotschafter Viktor Elbling, Vizepräsident; Dr. Britta Kaiser-Schuster, Vorstandsvorsitzende; Via Lewandowsky, Schatzmeister; Dr. Constanze Ulmer-Eilfort, Schriftführerin; Dr. Nicole Zeddies, Vorstandsmitglied

13. Oktober ***Netzwerktreffen beim Aperitivo*** mit dem Vorstand *L'Arte al Massimo* und

Präsentation Olevano Romano IV/25: Khensani Jurczok-de Klerk

Studi Aperti 2025: Lesung Barbara Yelin

Rompreistragenden, Bewohnerinnen und Mitarbeitenden der Villa Massimo

14. Oktober

Preview Studi Aperti mit Botschafter Dr. Thomas Bagger und Anita Bagger, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Rom; Botschafter Dr. Bruno Kahl, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl; Botschafter Andreas von Brandt, Ständiger Vertreter bei den Vereinten Nationen in Rom; Frank Motz, Leitung ACC Galerie Weimar; Annett Jahn, freie Mitarbeiterin ACC Galerie Weimar; Dr. Cornelia Erdmann, Kulturmanagement, ACC Galerie Weimar, und Vorstand des Förderkreises *L'Arte al Massimo* mit Dr. Britta Kaiser-Schuster, Vorsitzende; Sonderbotschafter Viktor Elbling, Stellvertretender Vorsitzender; Dr. Nicole Zeddies, Beisitzerin; Via Lewandowski, Schatzmeister; Dr. Constanze Ulmer-Eilfort, Schriftführerin

Studi Aperti: Ausstellungen, Konzerte, Installationen, (Lecture-) Performances und Lesungen mit den Rompreistragenden 2025/26 Andrea Winkler und Stefan Panhans; Ann Cotten; Sina Fani Sani; Kyung-Ae Kim; Alicja Kwade; Fabien Lévy; Tobias Nolte; Max Schwitalla; Peter Piller; Barbara Yelin; Henrike Naumann

15. Oktober

Accademia di Francia Villa Medici: Unione Internazionale degli Istituti di Archeologia, Storia e Storia dell'Arte in Roma: Eröffnung des akademischen Jahres Dr. Barbara De Santis in Vertretung der Villa Massimo gemeinsam mit den Rompreistragenden

Richard-Wagner-Studientag in der Villa Massimo

Grußwort: Dr. Julia Draganović, Direktorin Villa Massimo

Präsentation der Saison 2025/26 sowie Begrüßung durch den Präsidenten und Intendanten der Accademia Nazionale di Santa Cecilia, Massimo Biscardi

Pressekonferenz zur Vorstellung von Richard Wagners *«Die Walküre»* — Eröffnungskonzert der Saison, mit dem Musikdirektor der Accademia Nazionale di Santa Cecilia, Daniel Harding

Kooperationsveranstaltung mit der Accademia Nazionale di Santa Cecilia, dem Deutschen Historischen Institut in Rom und der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Rom

16. Oktober

Rundgang Villa Massimo

Gruppe von Schulleitungen (Erasmus Plus), mit Annalisa Piersanti

Pressekonferenz zur Vorstellung «L'Arte al Massimo»

Grußwort: Dr. Julia Draganović, Direktorin Villa Massimo

Vorstellung des Vereins: Dr. Britta Kaiser-Schuster, Vorstandsvorsitzende, und Sonderbotschafter Viktor Elbling, Vizepräsident

19. Oktober

70. Jubiläum der Kirchengemeinde Nostra Signoria del SS. Sacramento e SS. Martiri Canadesi

Messe mit Kardinal Baldassare Reina, Dr. Julia Draganović in Vertretung der Villa Massimo

20. Oktober

Ateliergespräche

mit Farzane Vaziritabar, Bildende Künstlerin, Stipendiatin Casa Baldi 2025, Jurek Brüggen, Architekt, Stipendiat Casa Baldi 2025 und Hristina Šušak, Komponistin, Stipendiatin Villa Serpentara 2025

23. Oktober

Workshop Mazzucchetti-Gschwend-Preis für Übersetzung

Goethe-Institut Rom und Casa di Goethe

24. Oktober

Mazzucchetti-Gschwend-Preis für Übersetzung: Lesung der im Workshop übersetzten Gedichte

Grußwort: Dr. Julia Draganović, Direktorin Villa Massimo; Dr. Jessica Kraatz Magri, Direktorin Goethe-Institut Rom; Dr. Gregor Lersch, Direktor Casa di Goethe

Einführung, Moderation: Prof. Dr. Federico Italiano, vergleichender Literaturwissenschaftler, Lyriker und Übersetzer

Studi Aperti 2025: Performance Ann Cotten

Studi Aperti 2025: Konzert *Strange Loop* für Klarinette, Akkordeon und Gitarre von Sina Fani Sani

27.—30. Oktober: ***Exkursion nach Apulien*** mit Rompreistragenden 2025/26 und Hristina Šušak
- → Benevento: Besichtigung Chiesa di Santa Sofia und Altstadt mit Trajansbogen und Antikem Theater
- → Taranto: Besichtigung Museo Archeologico Nazionale
- → Stadtspaziergang mit Gabriella Mastrangelo und Peppe Frisino, Mitglieder des Kollektivs Post Disaster
- → Galatina: Besichtigung Basilica di Santa Caterina d'Alessandria
- → Otranto: Besichtigung der Cattedrale di Santa Maria Annunziata
- → Lecce: Stadtrundgang
- → Carovigno: geführter Rundgang mit Cosimo Terlizzi in Lamia Santolina
- → Besichtigung Castel del Monte

28. Oktober ***Besuch und Rundgang durch die Villa Massimo*** mit Dr. Julia Draganović: Dr. Sebastian Schäfer, MdB, Bündnis 90/Die Grünen, und Sophia Voß, Sachbearbeiterin der Kulturabteilung der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Rom

r ***FOROF / Basilica Ulpia: Pressevorschau und Ausstellungseröffnung «INFRASUPRA»*** von Alicja Kwade, kuratiert von Valentino Catricalà, unterstützt von Villa Massimo, Galleria Continua, Istituto Polacco di Roma und Credem Euromobiliare Private Banking. Dr. Julia Draganović, Allegra Giorgolo und Annalisa Piersanti in Vertretung der Villa Massimo

3. November ***«Der bewegte Boden: Zwischen Parkidylle und Kohlenstoffsenke», Rundgang*** mit den Rompreistragenden, Bewohnern und Mitarbeitenden der Villa Massimo. Mit Börries von Notz, Kulturmanager und Rechtsanwalt

Ateliergespräch mit Dr. Clemens Villinger, Historiker moderne (ost-)deutsche Geschichte, Kurzzeitstipendiat 2025

4. November ***Rundgang Basilica di Sant'Agnese fuori le mura und Mausoleo di Santa Costanza*** mit den Rompreistragenden und Dr. Philine Helas, Bibliotheca Hertziana

9. November ***Basilica di Santo Stefano Rotondo al Celio: Konzert «Organum Multiplum — Chapter I»*** von Ellen Arkbro, Hampus Lindwall und Hanne Lippard, Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2023/24. Zusammenarbeit mit Villa Lontana

10. November ***Trieste Contemporanea Libraryline: Diskussion im Zusammenhang der Ausstellung «Liftvan Triest»*** von Heidi Specker, Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2010, Daria Brasca und Annalisa Di Fant in Zusammenarbeit mit Trieste Contemporanea. Hybridteilnahme von Julia Trolp in Vertretung der Villa Massimo

Studiobesuch Chiara Cianni, Kuratorin, und Niklas Maak, Architekturtheoretiker, Journalist und Kurzzeitstipendiat 2020 bei Andrea Winkler und Stefan Panhans

11. November ***Besichtigung Castello di Morsasco, Piemont,*** von Tomás Saraceno, Künstler, mit Monique Veaute, Stellvertretende Vorsitzende Fondazione Romaeuropa, und Lucia Ronchetti, Komponistin, Jurorin der Villa Massimo 2025—27. Dr. Julia Draganović in Vertretung der Villa Massimo

12. November ***Apéro im Istituto Svizzero di Roma*** Rompreistragende 2025/26 und Stipendiatinnen Casa Baldi 2025 und Villa Serpentara 2025

13. November ***Rundgang und Studiobesuche Villa Massimo*** Marco Hemmerling, Architekt, Stipendiat Casa Baldi 2025, und Studierenden aus Köln mit Dr. Thomas Höhne

14. November ***Gesprächsrunde «A Candid Conversation with Palestinian and Israeli Voices for Peace»*** mit Vertretungen der palästinensischen und israelischen Zivilgesellschaft, auf Einladung von

Workshop Mazzucchetti-Gschwend-Übersetzungspreis

Apulien, Castel del Monte

Tobias Nolte und unter Mitwirkung von Daniel Gerlach, Autor, Nahostexperte und Direktor der Candid Foundation.

14. November ***Romaeuropa Festival 2025*** im Auditorium Parco della Musica: ***Konzert «Ma/Wanderin for Ensemble»*** mit Andrej Koroliov, Komponist, Rompreisträger 2020/21 und Decoder Ensemble. In Zusammenarbeit mit der Villa Massimo und der Schirmherrschaft der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Rom und des Goethe-Instituts Rom

20. November ***Teestunde*** mit Ersan Mondtag, Theater- und Opernregisseur, Kurzzeitstipendiat 2023/24

23. November ***Deutscher Pavillon auf der Architekturbiennale 2025: Stresstest Talk «Resonances»*** Diskussionsrunde mit Rompreistragenden und Team des Pavillons: Kyung-Ae Kim, Architektin; Prof. Tobias Nolte, Architekt; Jurek Brüggen, Architekt, Stipendiat Casa Baldi 2025; Dipl. Ing. Nicola Borgmann, Kuratorin Stresstest; Prof. Dr. Elisabeth Endres, Kuratorin Stresstest; Prof. Gabriele G. Kiefer, Kuratorin Stresstest; Prof. Dr.-Ing. Daniele Santucci, Kurator Stresstest. Dr. Julia Draganović und Julia Trolp in Vertretung der Villa Massimo
Festival di Nuova Consonanza im Auditorium Parco della Musica: ***Konzert mit dem Ensemble Modern***, mit Stücken von Malika Kishino, Komponistin, Rompreisträgerin 2024/25 und Marko Nikodijevic, Komponist, Rompreisträger 2023/24, Villa Massimo Juror 2025—27, eine Zusammenarbeit von Villa Massimo, Fondazione Musica per Roma und mit Unterstützung des Ensemble Modern Patronatsgesellschaft e. V. 62.

24. November ***Musik der Pygmäen*** Vortrag von Fabien Lévy ***Rundgang Villa Massimo*** Klasse der Kunstakademie Düsseldorf Prof. Peter Piller mit Dr. Julia Draganović

25. November ***Empfang in der Villa Almone*** Einladung des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Thomas Bagger an die Rompreistragenden, Stipendiaten und einigen Mitarbeitenden der Villa Massimo
Performance «Farzane Ludovisi» im Palazzo Altemps anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen von Farzane Vaziritabar, Bildende Künstlerin. In Zusammenarbeit mit dem Museo Nazionale Romano

26. November ***Teestunde*** mit Stefan Conradi, Leiter Promotion für zeitgenössische Musik, Edition Peters, Leipzig

27.—28. November ***Workshop mit Barbara Yelin*** in der NABA Nuova Accademia di Belle Arti

28. November ***Sempre più fuori Festival und Werkpräsentation: «Action/Reaction»*** mit Farzane Vaziritabar, Jurek Brüggen, Hristina Šušak und Stabat Kater, Musikgruppe, in Zusammenarbeit mit GIANT Srl

29. November ***Festival Nuova Consonanza 2025*** Auditorium Parco della Musica: *Portraitkonzert* mit Prof. Marco Stroppa, Komponist, Professor für Komposition und Computermusik, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart und dem PMCE (Parco della Musica Contemporanea Ensemble). Eine Zusammenarbeit von Villa Massimo und Nuova Consonanza

30. November ***Studienkonferenz «70 anni dal Premio di Pittura Olevano 1955»*** *(70 Jahre seit dem Malereipreis Olevano 1955)* — Buchpräsentation *«Olevano e l'arte*

Besuch des Staatsministers für Kultur und Medien Dr. Wolfram Weimer in der Villa Massimo

Präsentation Olevano Romano I/26: Installation von Michael Graessner

del paesaggio» mit Ulrich Brinkmann, Architekt, Redakteur der Bauwelt, Stipendiat Casa Baldi 2022

1. Dezember ***Ateliergespräch*** mit Dasha Chechushkova, Bildende Künstlerin, Stipendiatin 2025 des Stipendienprogramms *Songs of Serpents* in Olevano Romano

Rundgang Villa Massimo und Netzwerktreffen mit Vertreter:innen der Tiroler Landesmuseen
Rosanna Dematté, Kuratorin und Leiterin der Konzeption des neuen Museums; Lisa Noggler, Kuratorin; Katharina Walter, Leiterin der Abteilung Kulturvermittlung; Roland Sila, Leiter der Bibliothek des Ferdinandeums und Kurator

2. Dezember ***Rundgang: Gedenkstätte des Massakers in den Ardeatinischen Höhlen*** mit den Rompreistragenden und Julia Trolp

3. Dezember ***Konferenz «Food the Nexus of Territory, Tradition, and Climate Change»*** American Academy in Rome. Julia Trolp in Vertretung der Villa Massimo

4. Dezember ***Rundgang Sacro Speco di San Benedetto und Kloster Santa Scolastica in Subiaco*** mit den Rompreistragenden, Stipendiatinnen Casa Baldi und Villa Serpentara, mit Dr. Thomas Höhne

Höflichkeitsbesuch von Botschafter Dr. Kahl, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl

4. Dezember ***Other forms of sensing: elegies for 120 years Villa Romana*** mit den Villa-Romana-Fellows Raul Walch, Chaveli Sifre und Sajan Mani in der Casa di Goethe in Zusammenarbeit mit der Villa Massimo

8. Dezember ***Buchmesse «Più libri più liberi», La Nuvola: «Fumetto, femminile plurale — La nuova generazione di fumettiste è diventata grande»***, mit u. a. Michèle Fischels, Illustratorin und Comiczeichnerin, in Zusammenarbeit von Bao Publishing und dem Goethe-Institut Rom, mit Unterstützung der Villa Massimo

9. Dezember ***Rundgang Fondazione Bruno Zevi*** *(Archiv und Bibliothek)* mit den Rompreistragenden und Prof. Adachiara Zevi, Präsidentin

10. Dezember ***Besuch im Istituto Centrale per la Grafica*** mit den Rompreistragenden und Treffen mit Dott. Fabio De Chirico, Direktor

16. Dezember ***Konzert-Performance «Mirage»*** mit der Band *PAAR* (Grzegorzki Records) im Rahmen der Ausstellung *INFRASUPRA* von Alicja Kwade, FOROF / Basilica Ulpia

17. Dezember ***Vorstellung des Kulturmagazins romarivista***
Kapitol, Pressekonferenz mit Roberto Gualtieri, Bürgermeister der Stadt Rom; Massimiliano Smeriglio, Kulturdezernent der Stadt Rom; Luca Bergamo, Chefredakteur von romarivista; Dr. Julia Draganović, Direktorin Deutsche Akademie Rom Villa Massimo

17. Dezember ***Screening in Studio 9*** von Werken von Andrea Winkler und Stefan Panhans

19. Dezember ***Weihnachtstreffen*** mit den Rompreistragenden, den Bewohnerinnen und den Mitarbeitenden der Villa Massimo

19. Dezember ***Ausstellungseröffnung «Cuntàra cùnti»***
Complesso del San Giovanni, Catanzaro, mit Andrea Winkler und Stefan Panhans, kuratiert von Claudio Libero Pisano

Präsentation Olevano Romano I/2026 im Spazio Olevano: Konzert von Rebecca Lane

Kurzzeitstipendiatin Tine Milz, Regisseurin und Autorin

Veranstaltungen 2026

3. Januar

Teestunde mit Rafael Horzon, Autor, Unternehmer und Designer

7. Januar

Teestunde mit Clemens Schick, Schauspieler

8. Januar

Besuch der Ausstellung «Italien in Linien — Meisterzeichnungen von Christoph Heinrich Kniep» in der Casa di Goethe auf Einladung an die Rompreistragenden von Dr. Gregor H. Lersch, Leiter, und anschließendes Mittagessen
Teestunden-Aperitif mit Celina Baljeet Basra, Autorin und Kuratorin

9. Januar

Literaturnetzwerktreffen beim Abendessen mit Dr. Julia Draganović, Direktorin der Villa Massimo;
Dr. Thomas Höhne, Künstlerische Betreuung der Villa Massimo;
Edoardo Albinati, Schriftsteller;
Ann Cotten, Schrifstellerni und Übersetzerni;
Marco Federici Solari, vergleichender Literaturwissenschaftler, Verleger und Buchhändler;
Marco Giovenale, Dichter, Kunstkritiker, Bildender Künstler;
Matthias Holtmann, Schulleiter Deutsche Schule Rom;
Alexander Lin, Literaturwissenschaftler;
Claudia Löffelholz, Referentin für Fundraising und Kooperation, Center for Literature, Burg Hülshoff;
Ines Mainieri, Gründerin und organisatorische Leitung des Festivals Salerno Letteratura;
Francesca Melandri, Schriftstellerin;
Dr. Elisa Primavera, Redakteurin Sinn und Form;
Lola Randl, Schriftstellerin und Filmemacherin, Rompreisträgerin 2024/25;
Falk Richter, Regisseur und Autor, Kurzzeitstipendiat 2026;
Lukas Rietzschel, Schriftsteller, Stipendiat Casa Baldi 2026;
Prof. Giovanni Sampaolo, Fachbereich für Fremdsprachen, Literatur und Kulturen, Università Roma Tre;
Igiaba Scego, Schriftstellerin;
Sabine Scho, Schriftstellerin, Rompreisträgerin 2019/20

12. Januar

Ateliergespräche mit Rebecca Lane, Komponistin, Stipendiatin Casa Baldi 2026, Lukas Rietzschel, Schriftsteller, Stipendiat Casa Baldi 2026, Michael Graessner, Darstellender Künstler, Stipendiat Villa Serpentara 2026, Falk Richter, Regisseur und Autor, Kurzzeitstipendiat 2026 und Goda Palekaitė, Bildende Künstlerin, Stipendiatin Songs of Serpents 2026

14. Januar

Gespräch zu 75 Jahren diplomatische Beziehungen Italien-Deutschland auf Einladung des Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Rom, Dr. Thomas Bagger. Dr. Julia Draganović in Vertretung der Villa Massimo
Ausstellungseröffnung «Conversation Piece Part XI: Affrettati lentamente» Fondazione Memmo, mit Alicja Kwade kuratiert von Marcello Smarrelli

21. Januar

Ausstellungseröffnung, Lesung und Dialog «Gezeichnete Leben», im Goethe-Institut Rom mit Barbara Yelin, kuratiert von Ilaria Tontardini, Associazione Culturale Hamelin in Zusammenarbeit mit NABA, Nuova Accademia di Belle Arti, ARF! Il Festival del Fumetto, Biblioteca Europea | Biblioteche di Roma und Reprodukt
Vorstellung der Zeitschrift Triëdere in Rom! Late Night Salon im Studio von Ann Cotten mit Gerd Sulzenacher, Schriftsteller, Franziska Füchsl, Lyrikerin und Prosaautorin und Alexander Lin, Literaturwissenschaftler und Autor

***Druckfrisch*: Kristof Magnusson, Schriftsteller, Rompreisträger 2023/24, Juror Villa Massimo 2025–27 im Gespräch mit Denis Scheck**

**Eröffnung des Deutschen Pavillons auf der Kunstbiennale Venedig 2026:
Von Henrike Naumann geplante Vertikaltanzperformance *Trümmerfrau* der venezianischen Gruppe Il Posto**

22. Januar ***Rundgang Istituto di Istruzione Superiore «Arcangelo Ghisleri», Cremona,*** mit Dr. Thomas Höhne

23. Januar ***Festival di Letteratura: «Scritture della natura / Naturschreiben»*** mit u. a. Jan Wagner, Schriftsteller, Rompreisträger 2011, Villa-Massimo-Juror 2019—21 im Teatro Palladium. Dr. Thomas Höhne in Vertretung der Villa Massimo

24. Januar ***Besuch, Rundgang und Studiobesuche des Staatsministers für Kultur und Medien Dr. Wolfram Weimer***

Delegation:
Dr. Nicole Zeddies, Referatsleiterin KM 13, Bildende Kunst, Museen;
Vanessa Wahlig, Persönliche Referentin des Staatsministers für Kultur und Medien;
Andreas Krüger, Leiter der Kulturabteilung, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Rom

Gäste:
Rompreistragende;
Michael Graessner;
Lisa Danulat, Schriftstellerin;
Dr. Britta Kaiser-Schuster,Vorsitzende des Förderkreises der Villa Massimo
L'Arte al Massimo mit Prof. Dr. Wolfgang Schuster, Architekt;
Rebecca Lane
mit Júlio do Carmo Gomez;
Lukas Rietzschel mit Lina Wölfel, Online-Redakteurin bei Theater der Zeit;
Dr. Lucia Ronchetti, Komponistin, Villa-Massimo-Jurorin 2025–27;
Dr. Elisabeth Wolken, ehemalige Direktorin Villa Massimo
Anschließend ***Empfang***

26. Januar ***Stadtteilspaziergang «Faschistische Architektur in der Nachbarschaft der Villa Massimo»*** mit den Rompreistragenden und Julia Trolp

28. Januar ***Rundgang Große Moschee von Rom*** mit den Rompreistragenden und Imam Nader Akkad

29. Januar ***Teestunde*** mit Prof. Dr. Sandra Richter, Direktorin des Deutschen Literaturarchivs Marbach, Professorin an der Universität Hamburg, Institut für Germanistik

29. /30. Januar ***Aufnahme Fernsehsendung «Druckfrisch»*** mit Kristof Magnusson, Schriftsteller, Rompreisträger 2023/24, Villa-Massimo-Juror 2025—27 und Dr. Joachim Sartorius, Lyriker und Übersetzer in der Villa Massimo, mit der Moderation von Denis Scheck und Andreas Ammer, Regie/Gestaltung,

30. Januar ***Rundgang Villa Massimo***
Studenten der Universität ISIA ROMA-DESIGN mit Annalisa Piersanti

3. Februar ***Rundgang Biblioteca Vallicelliana*** mit den Rompreistragenden und Dott.ssa Chiara Gironi

4. Februar ***Teestunde*** mit Dr. Shelley Harten, Kuratorin für Kunst am Jüdischen Museum Berlin
Screening «Defender» von Andrea Winkler und Stefan Panhans in Studio 9

5. Februar ***Studio Aperto im Studio 7: «Die Lange Nacht des Theaters»*** mit Falk Richter

10. Februar ***Betriebsausflug in den Giardino Botanico (Botanischer Garten) in Gaeta*** mit Nicola del Roscio, Inhaber
Passagen aus dem Werk von Marie Luise Kaschnitz (Ehrengast der Villa Massimo 1961) anlässlich ihres 125. Geburtstags, in der Casa di Goethe. Lesung und Gespräch mit Eva Sichelschmidt, Autorin und Durs Grünbein, Dichter, Rompreisträger 2009. Dr. Julia Draganović in Vertretung der Villa Massimo

16. Februar ***Studiobesuch*** bei Peter Piller
von Marco Delogu, Vorsitzender Palaexpo Roma und Kuratorin Francesca Barbi Marinetti

17. Februar ***Teestunde*** mit Rebecca Raue, Künstlerin und künstlerische Leiterin von Ephra gUG

Teestunde mit Julius von Bismarck und Markus Knörr

Kunstfest 2026

18. Februar ***Teestunde*** mit Tom McCarthy, Autor

21. Februar ***Werkpräsentation*** Rebecca Lane, Lukas Rietzschel und Michael Graessner, Sala Polifunzionale Spazio Olevano/Ex Frantoio Bonuglia

23. Februar ***Rundgang Villa Massimo*** Stipendiatinnen der Konrad-Adenauer-Stiftung, mit Floriana Donati

23.—25. Februar ***Umbrien-Exkursion*** mit den Rompreistragenden und Bewohnenden Villa Massimo:
- → Spoleto: Besichtigung der Rocca Albornoz Museo Nazionale del Ducato
- → Montefalco: Besichtigung Museo di San Francesco
- → Assisi: Giotto-Fresken in der Oberkirche der Basilika des Heiligen Franziskus
- → Rundgang in der Unterkirche mit Bruder Thomas Freidel, Zurschaustellung der sterblichen Überreste des Heiligen Franziskus von Assisi aus Anlass des 800. Todesjahres.
- → Besichtigung Ausstellung im Kreuzgang und Museum mit Bruder Thomas Freidel
- → Spello: Stadtrundgang, Besichtigung Cappella Baglioni (Pinturicchio) in der Kirche Santa Maria Maggiore
- → Città di Castello: Besichtigung Palazzo Albizzini Fondazione Burri
- → Besichtigung Palazzo Vitelli
- → Besichtigung Fondazione Burri, Ex Seccatoi del Tabacco

26. Februar ***Teestunde*** mit Merle Radtke, Leiterin Kunsthalle Münster

2. März ***«Die Deutsche Akademie Rom Villa Massimo»*** Vortrag und Gespräch in der ACC Galerie Weimar mit Dr. Julia Draganović

3. März ***Lesung «Die Erfindung des Glücks»*** Università Roma Tre, mit Thomas Brussig, Schriftsteller, Rompreisträger 2024/25 und Gespräch mit Prof. Giovanni Sampaolo, Fachbereich für Fremdsprachen, Literatur und Kulturen

4. März ***Rundgang Villa Massimo*** Studierende Kunsthochschule Weißensee Berlin mit Annalisa Piersanti

5. März ***Romseminar 2026*** der Universität Tübingen, Hochschule für Wirtschaft und Technik Dresden, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Staatliche Kunstsammlungen Dresden und Universität Siegen: *«Zwischen Zweifel und Vertrauen — Mathematik, Informatik und der Umgang mit Unsicherheit»*

Begrüßung: Dr. Julia Draganović und Rundgang durch die Villa Massimo mit Dr. Thomas Höhne

Lesung: ***«Wie unvorhersagbar ist unsere Zukunft?»*** von Thomas Brussig, Schriftsteller, Rompreisträger 2024/25

5. März ***Studiobesuch*** bei Barbara Yelin von Studierenden der NABA (Nuova Accademia di Belle Arti)

6. März ***Studiobesuch*** Dr. Nuria Sanz, Senior Researcher, Universität Tübingen bei Peter Piller
Konzert «A proposito di danze e falsari» von Sina Fani Sani und Fabien Lévy mit dem PMCE (Parco della Musica Contemporanea Ensemble) und Tonino Battista, Dirigent, im Auditorium Parco della Musica. Eine Zusammenarbeit der Villa Massimo mit der Fondazione Musica per Roma

7. März ***Studiobesuche*** Joshua Simon, Kurator, bei Barbara Yelin sowie Andrea Winkler und Stefan Panhans
Teestunde mit Peter Piller: «unvollständiges zur vorgeschichte»
Konzert und Installation mit Rebecca Lane mit dem Chor Detto Lungo, Sabinarti Associazione Culturale, Casaprota, Rieti

8. März ***Studiobesuch*** Joshua Simon, Kurator, bei Ann Cotten

Kunstfest 2026: *From Solid and Void* von Max Schwitalla

Kunstfest 2026: *Open Studio* von Kyung-Ae Kim im Studio 6

9. März

Ateliergespräch mit Tine Milz, Regisseurin, Dramaturgin, Autorin und Kuratorin, Kurzzeitstipendiatin 2026
Teestunde mit Prof. Dr. Kathrin Busch, Professorin für Philosophie und Ästhetik an der Universität der Künste Berlin

10. März

Teestunde mit Prof. Ingo Meller, Bildender Künstler, Professor für Malerei HGB Leipzig (2004—21)
Museo delle Civiltà Besuch Michael Graessner mit Dott.ssa Francesca Romana Uccella, Kuratorin, in Begleitung von Dr. Thomas Höhne
Rome Vilnius Residency for Curators 2026 im MACRO. Julia Trolp in Vertretung der Villa Massimo

11. März

Rundgang Sant'Andrea al Quirinale und San Carlo alle Quattro Fontane mit den Rompreistragenden und Dr. Martin Raspe, Bibliotheca Hertziana

12. März

L'orma editore Besuch bei Marco Federici Solari, Vergleichender Literaturwissenschaftler, Verleger und Buchhändler mit Ann Cotten, und Alex Lin, Literaturwissenschaftler, in Begleitung von Dr. Thomas Höhne

17. März

Teestunden-Aperitivo «I Live In Two Worlds» mit Hanno Millesi, Schriftsteller
Rundgang Palazzo Colonna in Genazzano mit den Stipendiaten der Casa Baldi und Stipendiat Villa Serpentara und mit Dott.ssa Francesca Tuscano, Direktorin Museo Civico d'Arte di Olevano O.M.R.

18. März

Teestunde mit Dr. Philine und Bhima Griem, Leitungsteam Künstler:innenhäuser Worpswede

19. März

Teestunde mit Rudolf Frieling, Curator Emeritus, SFMOMA San Francisco Museum of Modern Art
Festival del Cinema Tedesco 2026 / Festival des deutschen Films 2026, Cinema Quattro Fontane: Eröffnungsfilm «Gavagai» von Ulrich Köhler, in Anwesenheit der Hauptdarstellerin Maren Eggert
Eine Zusammenarbeit von Villa Massimo, German Films Service + Marketing GmbH, Goethe-Institut Rom und Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Rom. Dr. Julia Draganović und Julia Trolp in Vertretung der Villa Massimo

20. März

Cross-Talk Schülergruppe der Oberstufe der Deutschen Schule Rom mit Alicja Kwade
Rundgang Villa Massimo Schüler:innengruppe der Oberstufe der Deutschen Schule Rom, mit Floriana Donati
Festival del Cinema Tedesco 2026 / Festival des deutschen Films 2026, Cinema Quattro Fontane: Filmvorführung «Performo Performi Performa» von Andrea Winkler und Stefan Panhans, Moderation Q&A: Paola Ugolini, Kunstkritikerin und Kuratorin. Eine Zusammenarbeit von Villa Massimo, German Films Service + Marketing GmbH, Goethe-Institut Rom und Botschaft der Bunderepublik Deutschland Rom. Annalisa Piersanti und Julia Trolp in Vertretung der Villa Massimo
Teestunde mit Julius von Bismarck, Bildender Künstler und Markus Knörr, Philosoph, Lehrstuhl für Ethik und Künstliche Intelligenz
Schloss Neuhardenberg: Preview der Sonderausstellung «Von Gärten, Landschaften und Bildern. Landschaftsgärten in der Kunst vom Barock bis heute» auf Einladung des Kuratoriums des Sparkassen-Kulturfonds und der Stiftung Schloss Neuhardenberg. Anschließend Konzert «Stitches» des Nils Petter Molvær Trios in der Schinkel-Kirche. Dr. Julia Draganović (Mitglied) in Vertretung der Villa Massimo

21. März

Vortrag von Dr. Julia Draganović: «Villa Massimo zu Gast in Weimar» anläßlich der Sitzung des Kuratoriums des Sparkassen-Kulturfonds und der Stiftung Schloss Neuhardenberg

Kunstfest 2026: Kyung-Ae Kim

Kunstfest 2026: *Googlebaum* von Tobias Nolte im Park Villa Massimo

25. März

Teestunde mit Birgit Weyhe, Comic-Zeichnerin und Autorin

26. März

Trauerfeier und Beisetzung der am 14. Februar 2026 verstorbenen Henrike Naumann. Dr. Julia Draganović in Vertretung der Villa Massimo
Teestunde mit Özlem Altin, Künstlerin

27. März

romarivista-Interview Luca Bergamo interviewt Dr. Julia Draganović und Aliza S. Wong, Direktorin der American Academy Rome in der Villa Massimo
OnlineVortrag «Gewalttaten — Bewaffnete Konflikte, Terror, Bombenfunde — Neues Kapitel im SiLK (SicherheitsLeitfaden Kulturgut)» Julia Trolp in Vertretung der Villa Massimo
Klavierkonzert zum 80. Geburtstag von Maestro Luca Lombardi Goethe-Institut Rom. Dr. Julia Draganović in Vertretung der Villa Massimo

28. März

Besuch der selbstorganisierten Ausstelllung «La Bestia/ Making a Pact with the Unknown» von Michael Grässner und Bhima Griem, Leitungsteam Künstler:innenhäuser Worpswede im SEx Frantoio Bonuglia und in der Villa Serpentara mit den Rompreistragenden, begleitet von Dr. Julia Draganović

29. März

Theaterstück «KAMIKAZE — spero vada meglio dell'ultima volta» von Giulio Santolini im Teatro Biblioteca Quarticciolo. Dr. Julia Draganović in Vertretung der Villa Massimo mit Tine Milz
Palmsonntag-Prozession in der Villa Massimo Kirchengemeinde Nostra Signoria del SS. Sacramento e SS. Martiri Canadesi

30. März

Baumpflanzung in Gedenken an Henrike Naumann
mit den Rompreistragenden

1. April

Rundgang Accademia di San Luca
mit den Rompreistragenden und mit Carolina Brook, stellvertretende Generalsekretärin

2. April

Musiknetzwerktreffen beim Mittagessen im Convivio Annalisa Piersanti; Siobhan Stagg, Opernsängerin; Sina Fani Sani; Fabien Lévy

9. April

Rundgang Villa Massimo Studierende LUISS im Master-Programm Management delle Imprese Creative e Culturali / Major in Art Management, begleitet von Dozent Pier Paolo Pancotto, mit Julia Trolp
Teestunde mit Pfarrer Hannes Langbein, Direktor der Stiftung St. Matthäus
Pressekonferenz zum Chigiana International Festival & Summer Academy 2026 sowie zum Schwerpunkt «Henze 100» anlässlich des 100. Geburtstags von Hans Werner Henze in der Accademia Nazionale di Santa Cecilia.Allegra Giorgolo in Vertretung der Villa Massimo

10./11./12. April

Wikipedia-Konferenz «Le Donne di Villa Massimo»:
Rundgang Villa Massimo mit Floriana Donati, Allegra Giorgolo und Julia Trolp
Netzwerktreffen beim Aperitivo mit Rompreistragenden, Bewohnerinnen und Mitarbeitenden der Villa Massimo und Konferenz-Teilnehmenden
Schreibworkshop mit Kathrin Herwig, Grafik- und Webdesignerin, Wikimedianerin und Kurzzeitstipendiatin 2024, Wikipedianer:innen u. a. aus dem Netzwerk von kuwiki. AG Kunstwissenschaften + Wikipedia und Mitarbeitenden der Villa Massimo
Besuch des Istituto Svizzero Roma mit Eleonora Aliano
Besuch der Ausstellung «Female Travellers» in der Bibliotheca Hertziana mit Führung der Co-Kuratorin der Ausstellung Dr. Philine Helas
Realisierung der Veranstaltung mit Unterstützung von Wikimedia Deutschland und Wikimedia Schweiz

13. April

Ateliergespräche mit Eva Menasse,

Kunstfest 2025: Screening *Pupidrama – Dalla Notte Contemporanea* von Andrea Winkler und Stefan Panhans

Kunstfest 2026: Sina Fani Sani blättert Noten beim Konzert des Stückes *Croniques Déchantées* von Fabien Lévy

Schriftstellerin, Stipendiatin Casa Baldi 2026, Rompreisträgerin 2015; Matheus Rocha Pitta, Bildender Künstler, Stipendiat Casa Baldi 2026; Marina Naprushkina, Bildende Künstlerin, Stipendiatin Villa Serpentara 2026

14. April

Rundgang Fondazione Isabella Scelsi mit den Rompreistragenden, mit Virginia Guidi, Mezzosopran und Beirätin Fondazione Isabella Scelsi und Fausto Sebastiani, Vizepräsident Fondazione Isabella Scelsi
Rundgang Villa Massimo Berliner Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare mit Annalisa Piersanti
Rundgang Villa Massimo Delegation der Ny Carlsberg Glyptotek, Kopenhagen, mit Julia Trolp
Buchvorstellung «Resoconto di una ricerca. Romanzo» von Hubert Fichte mit Dr. Rosa Coppola, Übersetzerin, Post-Doc Fellow Universität Padua und Universität Zürich, Prof. Dr. Stephan Kammer, Professor für Neuere deutsche Literatur, Ludwig-Maximilians-Universität München und Dr. Karin Krauthausen, Kulturwissenschaftlerin, Humboldt-Universität zu Berlin, in Zusammenarbeit mit dem Istituto Italiano di Studi Filosofici Neapel

15. April

Ausstellungseröffnung «Raccontare le vite. Memoria e biografia nell'opera di Barbara Yelin» von Barbara Yelin im Istituto Storico Parri Bologna Metropolitana, im Rahmen der Bologna Children's Book Fair 2026. Eine Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Rom
Pressekonferenz des Romaeuropa FestivalsVilla Almone, Residenz des Deutschen Botschafters Dr. Thomas Bagger. Allegra Giorgolo in Vertretung der Villa Massimo

16. April

Ausstellungseröffnung «Rehearsal Room» von Nicole L'Huillier in der Schering Stiftung, Berlin, mit Empfang für die Teilnehmenden des Symposiums «Songs of Serpents». Dr. Thomas Höhne in Vertretung der Villa Massimo

17. April

Symposium «Songs of Serpents — Kunst, Landschaft, Ökofeminismus» Akademie der Künste, Berlin. Dr. Thomas Höhne in Vertretung der Villa Massimo
Rundgang Casa Baldi Deutschsprachige Schulklassen des Gymnasiums I.S.S. Renato Cartesio aus Olevano

21. April

Teestunden-Aperitif mit Tobias Dostal, Künstler und Zauberkünstler

22. April

Studienfahrt mit den Rompreistragenden nach L'Aquila
Besichtigungen: Oratorio di Sant'Antonio dei Cavalieri de Nardis, MAXXI L'Aquila und Forte Spagnolo — Museo Nazionale d'Abruzzo, mit Donatella Saroli und Fanny Borel, Team MAXXI L'Aquila und Tim Marlow, Direktor Design Museum London
Rundgang Villa Massimo Gruppe der Jungen Union Nordbaden, mit Allegra Giorgolo

23. April

Kooperationsveranstaltung im Haus: Symposium «Magische Poesie und romantische Architekturen» Deutschland und Italien. Interdisziplinäre Gespräche zu Baukultur- und Zeitgeschichte des Romantischen in Architektur, Stadt und Landschaft
Veranstaltet von Prof. Federica Visconti, Prof. Renato Capozzi, Università degli Studi di Napoli Federico II; Prof. Dina Nencini, Sapienza Università di Roma; Prof. Francesco Menegatti, Università degli Studi Roma Tre; Prof. Silvia Malcovati, Fachhochschule Potsdam; Prof. Uwe Schröder, RWTH Aachen University, Stipendiat Casa Baldi 2006

Begrüßung: Dr. Julia Draganović, Direktorin der Villa Massimo

Performance «Shapes of Power» von Tobias Dostal, Künstler in FOROF/Basilica Ulpia im Dialog mit der Ausstellung «INFRASUPRA» von Alicja Kwade.

Kunstfest 2026: Ann Cotten, *Größenordnungen im Distant Reading*

Kunstfest 2026: Alicja Kwade mit *Citrum Varium*

Allegra Giorgolo in Vertretung der Villa Massimo

27. April

Teestunde mit Kerstin Campbell, Schriftstellerin
Lesung und Buchvorstellung «Olevano: Als ein paar romantische Aussteiger in Italien die deutsche Kunst erfanden» von Dr. Golo Maurer, Kunsthistoriker und Bibliotheksleiter der Bibliotheca Hertziana im Gespräch mit Dr. Niklas Maak

28. April

«WUF13 Baku 2026: patrimonio architettonico, rigenerazione urbana e nuove centralità» im Metropolitano — Urban Center Rom, Centro Culturale presso l'Ambasciata dell'Azerbaigian (Kulturzentrum der Botschaft von Aserbaidschan). Agnese Picari in Vertretung der Villa Massimo

29. April

Studiobesuche Gregor Lersch, Direktor Casa di Goethe und Monica Schnetkamp, Leiterin und Stifterin KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION, Düsseldorf, bei Peter Piller sowie Andrea Winkler und Stefan Panhans

30. April

Teestunde mit Dr. Moritz Rauchhaus, Romanist, Nachwuchspreis Mazzucchetti-Gschwend-Übersetzungspreis

2. Mai

Filmvorführung «EUPHORIA» von Julian Rosefeldt, Bildender Künstler, Rompreisträger 2018/19, im Kino International, Berlin, im Rahmen des Gallery Weekends Berlin. Annalisa Piersanti in Vertretung der Villa Massimo
«OFF SCORE LIVE» Annika Kahrs, Bildende Künstlerin, Stipendiatin Casa Baldi 2024, mit der *Banda Musicale di Olevano Romano (Blasorchester Olevano Romano)*, Hamburger Bahnhof — Nationalgalerie der Gegenwart, im Rahmen des Gallery Weekends Berlin. Annalisa Piersanti in Vertretung der Villa Massimo

5. Mai

Teestunden-Aperitif mit Lukas Feireiss, Kurator und Schriftsteller

7. Mai

Eröffnung des Deutschen Pavillons auf der 61. Internationalen Kunstausstellung — La Biennale di Venezia: «Ruin» mit Arbeiten der Künstlerinnen Henrike Naumann, Kurzzeitstipendiatin 2025 und Sung Tieu, kuratiert von Dr. Kathleen Reinhardt. Dr. Julia Draganović, Allegra Giorgolo, Annalisa Piersanti und Julia Trolp in Vertretung der Villa Massimo

8. Mai

ifa-Frühstücksempfang im Deutschen Studienzentrum Venedig
Dr. Julia Draganović, Allegra Giorgolo, Annalisa Piersanti und Julia Trolp in Vertretung der Villa Massimo

12. Mai

Teestunde mit Prof. Dr. Silke Langenberg, Professorin für Konstruktionserbe und Denkmalpflege an der ETH Zürich und Yves Ebnöther, Industriedesigner, Dozent ZHaW & ETH Zürich
Casa dell'Architettura: Grand Tour Contemporaneo, Dialog «Roma, città delle Accademie» («Rom, Stadt der Akademien»)
Grußwort: Christian Rocchi, Präsident der Architektenkammer PPC von Rom und Umgebung
Einführung: Claudia Ricciardi, Leiterin der Casa dell'Architettura
Präsentation: Federica Andreoni, Leiterin des Architektur-Bereichs an der Real Academia de España en Roma
Moderation: Maite Méndez, Direktorin Real Academia de España en Roma
Teilnehmende: Alessandro Gallicchio, Direktor der Abteilung für Kunstgeschichte, Villa Medici;
Aliza S. Wong, Direktorin der American Academy in Rome;
Dr. Julia Draganović, Direktorin der Villa Massimo;
Mikkel Harder, Direktor der Dänischen Akademie
anschließend ***Eröffnung der Ausstellung «Grand Tour Contemporaneo, Roma attraverso lo sguardo delle Accademie Straniere» («Grand Tour Contemporaneo: Rom mit den Augen der ausländischen Akademien»)*** mit

Kunstfest 2026: ~~*Fake Poller*~~ *Pollersimulator* von Ann Cotten

Kunstfest 2026: Lese- und Zeichenperformance von Barbara Yelin

Werken von Prof. Dipl.-Ing. Susanne Brorson, Architektin, Rompreisträgerin 2023/24

14. Mai

Ausstellungseröffnung «to be touched from afar» von Peter Piller, Buchhandlung Leporello photobooks et al.

15. Mai

Begrüßung der Worpswede-Delegation und Rundgang Villa Massimo mit Dr. Julia Draganović, Sebastian Springfeld und Dr. Thomas Höhne

Delegation:

Stefan Schwanke, Bürgermeister;
Michael Blechmann, Vertreter des Bürgermeisters;
Imke Schumacher, Geschäftsführung des Museumsverbunds;
Andrea Andersen, Leitung Abteilung für Tourismus der Gemeinde Worpswede;
Johannes Scholz, Gemeinderat;
Eva Bunn, Gemeinderätin;
Jochen Semken, Gemeinderat;
Klaudia Krohn, Kulturbeauftragte der Gemeinde;
Susanne Weichberger, Gemeinderätin und erste Vorsitzende der Künstler:innenHäuser Worpswede;
Dr. Philine Griem, künstlerische Leitung Künstler:innenHäuser Worpswede, anschließend
Gemeinsame Fahrt nach Olevano Romano und Netzwerktreffen mit dem Bürgermeister von Olevano Romano, der Direktorin des Museo Civico Francesca Tuscano sowie den Ratsherren Enrico Arcieri, Daniele Rocchi und Luciano Pratesi beim Abendessen im «Il Torchio», Olevano Romano
Ausstellungseröffnung «Spazi Aperti» mit Ann Cotten, Alex Lin, Literaturwissenschaftler, und Matheus Rocha Pitta in der Accademia di Romania. Sebastian Springfeld und Annalisa Piersanti in Vertretung der Villa Massimo
Studienfahrt mit den Rompreistragenden und den Fellows der American Academy in Rome Besichtigung Aquädukt Aqua Marcia, Vicovaro und Santuario der Fortuna Primigenia in Palestrina

16. Mai

Rundgänge Villa Massimo im Rahmen von «Open House Roma»
Besuch der Casa Baldi und der Villa Serpentara mit der Worpswede-Delegation und Botschafter Dr. Thomas Bagger, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Rom, Frau Anita Bagger und Andreas Krüger, Leiter der Kulturabteilung, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Rom in Begleitung von Dr. Thomas Höhne und Dr. Julia Draganović
Ausstellungseröffnung «Dalla Testa ai Piedi» im Art Forum Würth Capena, Treffen mit Maria Würth, Geschäftsführende Vizepräsidentin des Bereichs Kunst und Kultur der Würth Group. Dr. Julia Draganović in Vertretung der Villa Massimo

18. Mai

Ateliergespräch mit Dr. Andreas Weber, Schriftsteller, Kurzzeitstipendiat 2026

19. Mai

Rundgang Villa Torlonia — Casino Nobile, Bunker, Casina delle Civette und Casino dei Principi mit den Rompreistragenden und Priscilla Bei

20. Mai

Deutsches Archäologischen Institut: Annual Professional Diplomacy Day 2026 Sebastian Springfeld und Rosa Colucci in Vertretung der Villa Massimo
Treffen der Auswahljury für die Stipendien des Deutschen Studienzentrums Venedig, der Citè des Artes, der Casa Baldi und der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo in der Akademie der Künste Berlin. Dr. Julia Draganović in Vertretung der Villa Massimo

21. Mai

Ritorno a Roma: Präsentation des Essayfilms «Ancora un dialogo di Roma» von Katerina Poladjan, Schriftstellerin, Rompreisträgerin 2023/24 und Henning Fritsch, Öffentlichkeitsarbeit, Regisseur, Redakteur Künstler:innengespräch mit Marius Babias, Leiter n.b.k. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Rom

Kunstfest 2026: Sina Fani Sani, partizipative Klanginstallation *Hebe*

Kunstfest 2026: Lesung und Konzert von Eva Menasse und Robert Rotifer

23. Mai ***Rovigo, Verso il Solstizio d'Estate — Feste di poesia musica e arti: Buchvorstellung «incolto»*** von Dilek Mayatürk, Schriftstellerin, Stipendiatin Casa Baldi 2014, mit Nicola Verderame, Übersetzer. Dr. Thomas Höhne in Vertretung der Villa Massimo

25. Mai ***Teestunden-Aperitif «Was mich an Comics so begeistert»*** mit Barbara Yelin. Mit Werken von u. a. Maren Amini, Nino Bulling, Max Baitinger, Mia Oberländer, Richard McGuire, Lika Nüss

25.—30. Mai ***Sempre più fuori Festival, Cimitero Verano und Umgebung: collective audiowalk «Remote Roma»*** Rimini Protokoll/Stefan Kaegi, Regisseur, Rompreisträger 2024/25

26. Mai ***Teestunde*** mit Birthe Steinbeck, Art Direktorin Süddeutsche Zeitung Magazin und Toby Binder, Fotograf

27. Mai ***Besuch der Stipendiatinnen des Gargonza Arts Programme und Michael Faust, Gründer von InterArtes — Verein zur Förderung der Künste*** Treffen mit den Rompreistragenden ***Bauhaus-Universität Weimar: Vortrag «Der planetarische Garten»*** von Lola Randl, Schriftstellerin und Filmemacherin, Rompreisträgerin 2024/25, im Rahmen von «Wo die Citronen glüh'n — Villa Massimo zu Gast in Weimar»

28. Mai ***Kooperationsveranstaltung im Haus: «Jugend debattiert»*** Eine Zusammenarbeit mit der Zentralstelle für das Auslandschulwesen und der Gemeinnützigen Hertie Stiftung

Begrüßung: Dr. Julia Draganović, Direktorin der Villa Massimo

Kooperationsveranstaltung im Haus: Gemeinnützige Hertie Stiftung: Panel discussion: «Europe in a changing world order: What is holding us together?»

Grußwort: Dr. Julia Draganović, Direktorin Villa Massimo

Teilnehmende: Evie Aspinall, Direktorin British Foreign Policy Group, London; Dr. Tobias Cremer, Mitglied des Europäischen Parlaments, Ausschüsse für Auswärtige Angelegenheiten, Sicherheit und Verteidigung; Dr. Nathalie Tocci, Professorin an der John Hopkins School of Advanced International Studies; Bologna

29. Mai ***Studiobesuche*** Dr. Ulrike Groos, Direktorin Kunstmuseum Stuttgart, Villa-Massimo-Jurorin 2008—12 und Thomas Seelig, Leiter der fotografischen Sammlung des Folkwang Museums Essen bei den Rompreistragenden 2025/26 Sina Fani Sani, Barbara Yelin, Andrea Winkler und Stefan Panhans, Alicja Kwade und Peter Piller

2.—7. Juni ***Studiobesuche*** Annett Jahn, Dr. Cornelia Erdmann und Frank Motz, ACC Galerie Weimar, bei den Rompreistragenden

3. Juni ***Teestunde*** mit Farzia Fallah, Komponistin

4. Juni ***Vortrag «Grotta dei Cervi»*** von Peter Piller

Festa dei Borsisti Palazzo delle Esposizioni, im Rahmen des «Festival delle Accademie»

8. Juni ***Präsentation der Fotografien aus der Grotta dei Cervi*** von Peter Piller in der Sopraintendenza Archeologia Belle Arte e Paessaggio in Lecce, begleitet durch Dr. Julia Draganović

5. Juni ***Ausstellungsrundgang Palazzo delle Esposizioni*** mit Daniela Lancioni, Senior-Kuratorin, im Rahmen des «Festival delle Accademie»

11. Juni ***Romaeuropa Festival, Sapienza Università di Roma*** im Rahmen des Masterstudiengangs in Wirtschaft, Organisation und Planung von Live-Shows und Veranstaltungen

Arbeitsgruppen: Internationale Perspektiven und

Kunstfest 2026: partizipative Installation von Marina Naprushkina

Besuch aus Weimar: Frank Motz, Dr. Cornelia Erdmann und Annett Jahn, ACC Galerie Weimar

der Austausch mit ausländischen Kultureinrichtungen
Dialog zwischen Dr. Julia Draganović, Direktorin Villa Massimo; Sam Stourdzé, Direktor Accademia di Francia a Roma Villa Medici; Dries Willems, Generalkommissar der flämischen Regierung in Italien
«Incontro Estivo» im Forum Austriaco di Cultura Roma mit Ann Cotten: Literaturperformance «*Ernst Jandl, occupato*»

17. Juni
Preview Festa dell'Arte / Kunstfest für den Freundeskreis der Villa Massimo *L'Arte al Massimo* sowie weitere geladene Gästen
Festa dell'Arte / Kunstfest Ausstellungen, Konzerte, Installationen und Lesungen mit den Rompreistragenden 2025/26 und den Stipendiaten der Casa Baldi Eva Menasse, Matheus Rocha Pitta und der Stipendiatin der Villa Serpentara Marina Naprushkina

18. Juni
Besichtigung der Ausstellungen «Tragicomica» im MAXXI, «Marco Tirelli» und «Mario Schifano» im Palazzo delle Esposizioni sowie der Ausstellung «INFRASUPRA» von Alicja Kwadeim FOROF mit dem Förderkreis der Villa Massimo *L'Arte al Massimo* in Begleitung von Dr. Barbara De Santis.
Teestunde mit Andreas Platthaus, Verantwortlicher Redakteur für Literatur und Literarisches Leben der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

19. Juni
Empfang und Rundgang mit Ing. Roberto Parazzini (Deutsche Bank) und Dott. Valerio Mancino (Head of Communications & CSR Italy) zusammen mit Dr. Britta Kaiser-Schuster in Begleitung von Dr. Barbara De Santis, Dr. Julia Draganović und Sebastian Springfeld

20. Juni
Workshop Ann Cotten mit Teilnehmenden der 10th International Conference on Model-Based Reasoning, Epistemology, Artificial Intelligence, Cognitive Science

24. Juni
Teestunde mit Peter Cachola Schmal, Direktor Deutsches Architekturmuseum und Christiane Cuticchio, Bühnen- und Kostümbildnerin
Bauhaus-Universität Weimar: Vortrag Benedikt Hartl, Architekt, Rompreisträger 2024/25, im Rahmen von «Wo die Citronen glüh'n — Villa Massimo zu Gast in Weimar»

25. Juni
«Arrivederci — ci salutiamo per rivederci presto» Verabschiedung der Rompreistragenden

30. Juni
Netzwerkveranstaltung: Abschied Andreas Krüger, Leiter der Kulturabteilung, Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Rom

Gäste der Villa Massimo im akademischen Jahr 2025/26

Sonja Alhäuser *Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2018/19, und* ***Martin Christel*** *Designer, mit Töchtern* ***Olivia Lechner*** *und* ***Aki Alhäuser***
Özlem Altin *Bildende Künstlerin*
Marius Babias *Direktor Neuer Berliner Kunstverein (n.b.k.)*
Thomas Baldischwyler *Bildender Künstler, Rompreisträger 2017/18*
Celina Baljeet Basra *Autorin und Kuratorin*
Prof. Matthias Ballestrem *Architekt, Professur Grundlagen der Architekten TU Dortmund, Rompreisträger 2011, und* ***Todd Jonathan Fletcher*** *Komponist, Dirigent Direktor und Intendant International PluralArts*
Yael Bartana *Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2022/23*
Larissa Bertonaso *Bildende Künstlerin*
Prof. Bernd Bess *Architekt und Professor Fachhochschule Potsdam, Rompreisträger 2006, und* ***Marion Zippel***
Prof. Bettina Blümner *Regisseurin und Autorin, Kurzzeitstipendiatin 2015 und Tochter* ***Felicia Lilly Blümner***
Gernot Bronsert *Musiker, Modeselektor, und* ***Alessija Lause*** *Schauspielerin*
Prof. Dipl.-Ing. Susanne Brorson *Architektin, Rompreisträgerin 2023/24, mit Töchtern* ***Elsa*** *und* ***Alva Brorson***
Jurek Brüggen *Architekt, Stipendiat Casa Baldi 2025, und* ***Aimée Michelfelder*** *Architektin AFEA ammi*
Thomas Brussig *Schriftsteller, Rompreisträger 2024/25, und* ***Kathrin Brussig*** *Managerin Thomas Brussig*
Dr. Renate Burri *Maître d'enseignement et de recherche Université de Genève (Dozentin für Lehre und Forschung)*
Prof. Dr. Kathrin Busch *Professorin Universität der Künste Berlin*
Peter Cachola Schmal *Direktor Deutsches Architekturmuseum (DAM), und* ***Christiane Cuticchio*** *Gründerin Atelier Goldstein*
Kerstin Campbell *Schriftstellerin*
Dasha Chechushkova *Bildende Künstlerin, Stipendiatin «Songs of Serpents» (Akademie der Künste Berlin) in Olevano Romano*
Dr. Rosa Coppola *Übersetzerin, Post-Doc Fellow Universität Padua und Universität Zürich, und* ***Dr. des. Andrea Bolognino*** *Bildender Künstler und Doktorand Akademie der Bildenden Künste Neapel*
Thea Djordjadze *Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2026/27, und* ***Mikheil Kruashvili*** *mit Kindern* ***Una*** *und* ***Nika Onno Noël Djordjadze-Reihse***

Prof. Tatjana Doll *Bildende Künstlerin, Stipendiatin Casa Baldi 2008, Rompreisträgerin 2019/20, und* ***Wesley De Wit*** *Gartendesigner und -architekt*
Thea Dorn *Schriftstellerin, Gastgeberin «Literarisches Quartett» ZDF, Kurzzeitstipendiatin 2024/25*
Tobias Dostal *Bildender Künstler*
Prof. Dr. Ulrike Draesner *Schriftstellerin*
Gustav Düsing *Architekt, Rompreisträger 2020/21, und* ***Charlotte Wiedemann*** *Kommunikationsexpertin und Forscherin für Sterbekultur*
Sergio Edelsztein *Associate Curator Neuer Berliner Kunstverein (n.b.k.)*
S. E. Viktor Elbling *Sonderbotschafter, Vizepräsident Förderkreis L'Arte al Massimo, und* ***Dr. Nuria Sanz*** *Senior Researcher Universität Tübingen*
Farzia Fallah *Komponistin*
Lukas Feireiss *Kurator Autor und Coach*
Michèle Fischels *und* ***Lukas Oleschinski*** *Illustrator:innen und Comiczeichner:innen*
Rudolf Frieling *Curator Emeritus, SFMOMA San Francisco Museum of Modern Art, und* ***Sybille Weber-Frieling***
Steffen Goldkamp*und* ***Tom Otte*** *Filmemacher; Kameramann*
Michael Graessner *Darstellender Künstler, Stipendiat Villa Serpentara 2026, und* ***Lisa Dalunat*** *Schriftstellerin, mit Söhnen* ***Hans*** *und* ***Robert Graessner***
Dr. Philine *und* ***Bhima Griem*** *Künstlerische Leitung der Künstler:innenhäuser Worpswede*
Eiko Grimberg *Bildender Künstler, Stipendiat Casa Baldi 2010*
Dr. Ulrike Groos *Direktorin Kunstmuseum Stuttgart Villa Massimo Jurorin 2008–12, und* ***Thomas Seelig*** *Leiter Fotografische Sammlung Museum Folkwang Essen*
Prof. Heike Hanada *Architektin, Künstlerin, Rompreisträgerin 2021/22*
Iris Hanika *Schriftstellerin, Rompreisträgerin 2017/18*
Dr. Shelley Harten *Kuratorin für Kunst Stiftung Jüdisches Museum Berlin, und* ***Christoph Richter*** *mit Tochter* ***Juno Harten***
Prof. Benedikt Hartl *Architekt Opposite Office, Rompreisträger 2024/25*
Markus Heckmann *Künstler, und* ***Sherry Kennedy*** *Senior Producer*
Kathrin Herwig *Grafikerin, Webdesignerin, Wikipedianerin, Kurzzeitstipendiatin 2024*

German Film Festival 2026:
Andrea Winkler und Stefan Panhans

Kunstfest 2026: Barbara Yelin performt Text und Farbe

Kunstfest 2026: Installation von Matheus Rocha Pitta

Kunstfest 2026: Regenschauer

Präsentations im Spazio Olevano 2026, Lukas Rietzschel

Marina Naprushinska

Kunstfest 2026: Andreas Krüger, Leiter der Kulturabteilung der Botschaft der Bundesrepublik in Italien, und Sebastian Springfeld, Verwaltungsleiter der Villa Massimo

Florian Hölscher *Pianist, und* ***Anne-Maria Hölscher*** *Akkordeonistin*
Jakob Hoffmann *Kurator, Herausgeber und Bildungsreferent Raum 121 e. V., und* ***Carli Hoffmann*** *Ärztin*
Matthias Hoffmann Tim Panzer *und* ***Thorsten Pofahl*** *Architekten, Demo Working Group, Stipendiaten Casa Baldi 2025*
Leopold Hurt *Komponist und Instrumentalist, Decoder Ensemble*
Lorenzo Huskamp *Filmemacher*
Christian Jankowski *Bildender Künstler, Rompreisträger 2010, und* ***Cristina Vasilescu*** *Freie Kuratorin und Galeriedirektorin Suprainfinit Gallery Bukarest*
Khensani Jurczok-de Klerk *Bildende Künstlerin, Stipendiatin Villa Serpentara 2025, und* ***Jurczok 1001*** *Spoken-Word-Künstler, Autor und Musiker*
André Jürgens *Kurator, Berlin Rom Express*
Dr. Moshe Kahn *Literarischer Übersetzer, Kurzzeitstipendiat 2023, und* ***Barbara Frank*** *Redakteurin ORF Klagenfurt*
Prof. Dr. Stephan Kammer *Professor für Neuere deutsche Literatur Ludwig-Maximilians-Universität München, und* ***Dr. Karin Krauthausen*** *Kulturwissenschaftlerin Humboldt-Universität zu Berlin*
Dr. Stefan Keller und Olga Bondarenko *Komponist, Rompreisträger 2019/20; Projektmanagerin*
Esther Kinsky *Schriftstellerin, Stipendiatin Casa Baldi 2015*
Malika Kishino *Komponistin, Rompreisträgerin 2024/25*
Prof. Folke Köbberling *Bildende Künstlerin, Professorin TU Braunschweig Stipendiatin Casa Baldi 2023*
Andrej Koroliov *Komponist, Pianist Rompreisträger 2020/21*
Jan Koslowski *Regisseur und Autor*
Caroline Kryzecki
Bildende Künstlerin, Stipendiatin Casa Baldi 2026
Rebecca Lane *Komponistin, Stipendiatin Casa Baldi 2026, und* ***Júlio do Carmo Gomez*** *Übersetzer, Verleger, Autor*
Pfarrer Hannes Langbein *Direktor Stiftung St. Matthäus, und* ***Eunhye Langbein*** *Künstlerin und Religionspädagogin, mit Kindern* ***Nuri Sophie*** *und* ***Namu Levi Langbein***
Prof. Dr. Silke Langenberg *Professorin für Konstruktionserbe und Denkmalpflege ETH Zürich, und* ***Yves Ebnöther****Industriedesigner und Dozent ZHaW und ETH Zürich*
Dorit Lecke *Designerin und Künstlerin, und* ***Sunna Müller*** *Architektin, mit Kind* ***Federico Pace***
Jochen Lempert *Bildender Künstler Rompreisträger 2009*
Via Lewandowsky *Bildender, Künstler Rompreisträger 2011 und Schatzmeister Förderkreis L'Arte al Massimo*
Dr. habil. Ralf Lützelschwab *Historiker, Freie Universität Berlin*
Dr. Niklas Maak *Architekturtheoretiker, Journalist und Schriftsteller, Kurzzeitstipendiat 2022*
Valeria Mariano *Buchhalterin und Studentin Universität Padua, und* ***Lorenzo Scroccaro*** *Medizinstudent, Universität Padua*
Olga Martynova *Schriftstellerin, Rompreisträgerin 2022/23*
Jonas Matauschek *Bildender Künstler und Filmemacher, Stipendiat Casa Baldi 2022, und* ***Azem Bekturova*** *Kuratorin*
Christof Mayer *Architekt, raumlaborberlin*
Petra Mayerhofer
Tom McCarthy *Schriftsteller, und* ***Eva Stenram****, Künstlerin mit Kindern* ***Isadora*** *und* ***Alexis Lemon McCarthy***
Prof. Bjørn Melhus *Bildender Künstler, Mitglied Sektion Bildende Kunst Akademie der Künste Berlin, Vorstand Stiftung Kunstfonds und Professor Kunsthochschule Kassel Rompreisträger 2024/25*
Prof. Ingo Meller *Bildender Künstler, Professor für Malerei, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (2004–21), und* ***Prof. Dr. Caroline Meller-Hannich*** *Juraprofessorin Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*
Prof. Isa Melsheimer *Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2013, und* ***Oliver Mark*** *Bildender Künstler*
Andreas Merz *und* ***Melanie Biehlmann*** *Regisseur, Stipendiat Villa Serpentara 2013*
Prof. Aurelia Mihai *Bildende Künstlerin, Rompreisträgerin 2007, und* ***Michael Eikel*** *Dipl. Designer, AV Medien*
Hanno Millesi *Schriftsteller*
Ersan Mondtag *Theater- und Opernregisseur, Kurzzeitstipendiat 2024*
Rachel Monosov *Künstlerin, Kurzzeitstipendiatin 2019 und* ***Carlo Alberto Norzi*** *mit Töchtern* ***Kira*** *und* ***Sole Norzi***
Marina Naprushkina *Bildende Künstlerin, Stipendiatin Villa Serpentara 2026*
Stephanie Neumann *Fotografin und Interface Designerin*
Prof. Carsten Nicolai *Bildender Künstler, Musiker (Alva Noto), Kurator und Performer Berlin Rom Express, Rompreisträger 2007*
Prof. Olaf Nicolai *Bildender Künstler, Rompreisträger 1998, Villa-Massimo-Juror 2013–15*
Dr. Simon Niemann *Performancekünstler und Kunstvermittler, Kurzzeitstipendiat 2021/22, und* ***Sophie Grüdelbach*** *Theatervermittlerin Transkultur/Theater Osnabrück*
Ayumi Paul *Bildende Künstlerin, Kurzzeitstipendiatin 2021*
Katharina Pelosi *Klangkünstlerin, Stipendiatin Casa Baldi 2021*

Geburtstag Carsten Nicolai

Dr. Britta Kaiser-Schuster, Vorsitzende von *L'Arte al Massimo*

Kunstfest 2026: Max Schwitalla

Präsentation in der Casa Baldi September 2025: Demo Working Group

Burri Sammlung in der Ehemaligen Tabaktrocknerei in Città di Castello

Kunstfest 2026: Barbara Yelin

Kunstfest 2026: Lesung von Dr. Andreas Frank Weber

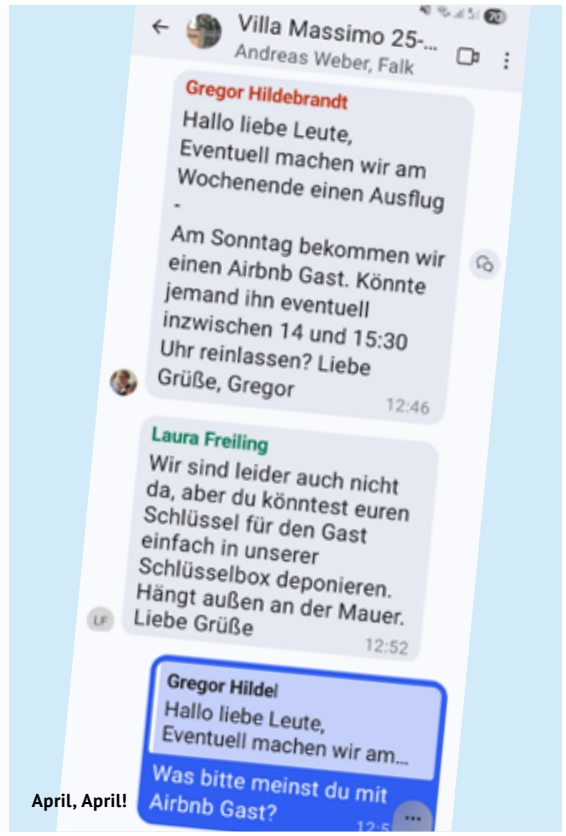
Kunstfest 2026: Tobias Nolte *Sciografia Digitale*

Andreas Platthaus *Redakteur Frankfurter Allgemeine Zeitung, und* ***Martina Gerhardt*** *Präsidentin Sächsisches Finanzgericht*
Prof. em. Robert HP Platz *Komponist und Dirigent*
Katerina Poladjan *Schriftstellerin, Rompreisträgerin 2023/24, und* ***Henning Fritsch*** *Öffentlichkeitsarbeit, Regisseur und Redakteur*
Merle Radtke *Leiterin Kunsthalle Münster*
Lola Randl*, Schriftstellerin und Filmemacherin, Rompreisträgerin 2024/25, und* ***Philipp Pfeiffer*** *Kameramann, mit Sohn* ***Josef Randl***
Dr. Moritz Rauchaus *Romanist, Nachwuchspreis Mazzucchetti-Gschwend-Übersetzungspreis und*
Dr. Marco A. Cristalli *Referent Studienstiftung des Deutschen Volkes*
Rebecca Raue *Künstlerin, Gründerin und künstlerische Leiterin Ephra gUG*
Arne Rautenberg *und* ***Birgit Rautenberg*** *Dichter, Rompreisträger 2022/23; Kommunikationsdesignerin*
Dipl.-Ing. Susanne Reichle
Architektin, Forum für Baukultur Dresden e. V.
Dr. Kathleen Reinhardt *Direktorin Georg Kolbe Museum Berlin und Kuratorin Deutscher Pavillon Kunst-Biennale Venedig 2026*
Prof. Dr. Sandra Richter *Direktorin Deutsches Literaturarchiv Marbach, Professorin Universität Hamburg Institut für Germanistik, und* ***Alexander Fest*** *Beratender Verleger bei dtv*
Lukas Rietzschel *Schriftsteller, Stipendiat Casa Baldi 2026*
Matheus Rocha Pitta *Bildender Künstler, Stipendiat Casa Baldi 2026*
Prof. Dr. Tom Rojo Poller *Komponist und Hochschullehrer UdK Berlin, Stipendiat Casa Baldi 2012*
Luis Rosefeldt *Student*
Angela Rosenberg *Kuratorin*
Prof. Sonja Lena Schmid *Violoncellistin, Decoder Ensemble*
Elena Schütz *und* ***Julian Schubert*** *Architekturbüro Something Fantastic, Rompreistragende 2021/22, Villa-Massimo-Jurorin 2025–27, mit Kindern* ***Rio*** *und* ***Lilo Schubert***
Jonathan Shapiro *Schlagzeuger Decoder Ensemble*
Chaveli Sifre *Bildende Künstlerin, Villa-Romana-Preisträgerin 2025, und* ***Lapo Rossi*** *Assistent*
Joshua Simon *Kurator*
Prof. Sebastian Sowa *Landschaftsarchitekt, Rompreisträger 2023/24, und* ***Jana Sowa*** *Produktdesignerin Räder Design, mit Töchtern* ***Emma*** *und* ***Greta Sowa***
Prof. Heidi Specker *Professorin für Fotografie, Hochschule für HGB Leipzig Rompreisträgerin 2010, und*
Anna Viebrock *Bühnenbildnerin, Kurzzeitstipendiatin 2010*
Birthe Steinbeck *Art Direktorin Süddeutsche Zeitung Magazin, Studio Steinbeck, und* ***Toby Binder*** *Fotograf, mit Kindern* ***Luca*** *und* ***Marie Steinbeck***
Maria Stepanova *Schriftstellerin*
Dr.-Ing. Sebastian Storz *Architekt, Bauhistoriker, Forum für Baukultur Dresden e. V., Rompreisträger 1982/83 und*
Dipl.-Ing. Ingrid Storz *Architektin*
Prof. Marco Stroppa *Komponist und Professor für Komposition und Computermusik ,Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Stuttgart*
Hristina Šušak *Komponistin, Stipendiatin Villa Serpentara 2025*
Prof. Dr. Alfredo Thiermann *Architekt, Rompreisträger 2022/23, und* ***Michelle Gravel*** *Fotografin, mit Söhnen*
Pedro Tristàn *und* ***Juan Nataniel Thiermann***
Prof. Hans Thomalla *Komponist, Rompreisträger 2024/25*
Prof. Jonas Tratz, ***Sebastian Kern*** *und* ***Martin Tessarz*** *Architekten FAKT, Rompreisträger 2019/20*
Prof. Manos Tsangaris *Präsident Akademie der Künste Berlin und Komponist Kurzzeitstipendiat 2015, und*
Prof. Chen Pi-hsien *Pianistin*
Farzane Vaziritabar *Bildende Künstlerin, Stipendiatin Casa Baldi 2025*
Dr. Clemens Villinger *Historiker moderne (ost-)deutsche Geschichte, Kurzzeitstipendiat 2025, mit Tochter* ***Nina Naumann***
Prof. Thomas Virnich *Bildender Künstler, Rompreisträger 1995*
Stefan Vogel *Bildender Künstler, Rompreisträger 2022/23*
Börries von Notz *Kulturmanager und Rechtsanwalt, und* ***Petra von Notz*** *Rechtsanwältin mit Söhnen*
Frederick Richard *und* ***Ferdinand von Notz***
Raul Walch *Bildender Künstler*
Mag. Ying Wang *Komponistin und Künstlerin, Dozentin Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, Stipendiatin Casa Baldi 2020*
Peter Wawerzinek
Schriftsteller, Rompreisträger 2019/20
Birgit Weyhe *Comiczeichnerin und Autorin*
Jost Wischnewski *Bildender Künstler, Stipendiat Casa Baldi 2003, und* ***Daniela Platz*** *Kulturwissenschaftlerin*

Im Gespräch auf der Architekturbiennale 2025: Elisabeth Endres, Tobias Nolte, Jurek Brüggen, Kyung-Ae Kim, Daniele Santucci

Besuch in der Fondazione Bruno Zevi: Max Schwitalla und Adachiara Zevi

Teestunde mit Dr. Philine und Bhima Griem



April, April!

Peter Piller während des Kunstfestes 2026

Le Carline: Carla und Lina, le principesse di Villa Massimo

Kooperationsnetzwerk 2025 — 26

Accademia di Francia Villa Medici
Accademia di Romania in Roma
Accademia Nazionale di Santa Cecilia
ACC Galerie Weimar
ADIR Arbeitskreis Deutscher Internationaler Residenzprogramme
Akademie der Künste, Berlin
American Academy in Rome
Associazione Amici del Museo di Olevano Romano (AMO)
Azienda Speciale Palaexpo Roma
Bauhaus-Universität Weimar
Bayerische Akademie der Wissenschaften
Bibliotheca Hertziana Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Rom
Buchmesse «Più libri più liberi»
Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten (BfAA) und Zentralstelle für das Auslandsschulwesen
Candid Foundation
Casa dell'Architettura, Rom
Casa di Goethe
Centro per il Libro e la Lettura
Comune di Catanzaro
Comune di Olevano Romano
Comune di Roma, Romarivista
Cranpi Associazione
Deutsches Historisches Institut Rom
Deutsch-Italienische Handelskammer
Deutscher Pavillon Architekturbiennale Venedig 2025
Deutscher Pavillon Kunstbiennale Venedig 2026
Deutsche Schule Rom
Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.
Deutsches Archäologisches Institut, Rom
Deutsches Studienzentrum in Venedig
Fachhochschule Potsdam
Fondazione Bruno Zevi
Fondazione Isabella Scelsi
Fondazione Lac o Le Mon
Fondazione Memmo
Fondazione Musica per Roma
Fondazione Romaeuropa Arte e Cultura (Romaeuropa Festival)
FOROF Archeology and Contemporary Art
Forum Austriaco di Cultura Roma
Friedrich-Ebert-Stiftung
Gemeinnützige Hertie Stiftung
German Films Service + Marketing GmbH
GIANT s.r.l.
Goethe-Institut Rom
Green Culture Anlaufstelle
Gymnasium Michelstadt
Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart, Berlin
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar
IED Roma – Istituto Europeo di Design
ifa Institut für Auslandsbeziehungen
Il Ponte del Sale associazione per la poesia
InterArtes, Verein zur Förderung der Künste e.V.
International Conference on Model-Based Reasoning, Epistemology, Artificial Intelligence, Cognitive Science
Istituto Centrale per la Grafica
Istituto di Istruzione Superiore «Arcangelo Ghisleri», Cremona
Istituto Italiano di Studi Filosofici, Neapel
Istituto Svizzero di Roma
Italienisches Kulturministerium
Italienische Botschaft Berlin
Junge Union Nordbaden
Klassik Stiftung Weimar
Konrad-Adenauer-Stiftung
*Künstler*innenhäuser Worpswede*
Kunstakademie Düsseldorf
Kunstraum Operanova, Villanova
Kuwiki — AG Kunstwissenschaften + Wikipedia
IIS Renato Cartesio Olevano Romano
L'Arte al Massimo — Förderkreis der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo
Leporello Photobooks et. al., Rom
L'orma editore, Verlag
LUISS (Libera Università Internazionale Degli Studi Sociali)
Macro Muso d'Arte Contemporanea Roma
MAXXI Museo nazionale delle arti del XXI secolo
MAXXI L'Aquila Museo nazionale delle arti del XXI secolo
M BOOKS Weimar
Museo delle Civiltà, Roma
Museo Nazionale Romano — Palazzo Altemps
n.b.k. Neuer Berliner Kunstverein
Nostra Signoria del SS. Sacramento e SS. Martiri Canadesi (Kirchengemeinde)
Nuova Accademia di Belle Arti (NABA)
Nuova Consonanza
Ny Carlsberg Glyptotek, Kopenhagen
Open House Roma
PMCE (Parco della Musica Contemporanea Ensemble)
Real Academia de España, Rom
Romseminar 2026 der Universität Tübingen, Hochschule für Wirtschaft und Technik Dresden, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Staatliche Kunstsammlungen Dresden und Universität Siegen
RWTH (Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule) Aachen
Sabinarti Associazione Culturale, Casaprota, Rieti
Sapienza Università di Roma
Schering Stiftung, Berlin
Schweizer Schule Rom
Songs of Serpents
*(Eine Kooperationsgemeinschaft von Villa Serpentara, Akademie der Künste, Nida Art Colony of Vilnius Academy of Arts (Litauen), Künstlerhäuser Worpswede, das Künstler*innenkollektiv Asortymentna Kimnata mit der Residenz Khata-Maysternya [Ukraine] und Galeria e Bregdetit [Albanien])*
Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den VN-Organisationen in Rom
Strada del Vino Cesanese
Teatro dell'Opera di Roma
Tiroler Landesmuseen
Trieste Contemporanea
Unione Internazionale degli Istituti di Archeologia, Storia e Storia dell'Arte in Roma
Universität ISIA ROMADESIGN
Università degli Studi di Napoli Federico II
Università degli Studi Roma Tre
Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold
Verso il Solstizio d'Estate — Feste di poesia musica e arti, Rovigo
Villa Lontana
Villa Romana Florenz
Wikimedia Deutschland
Wikimedia Schweiz
Worpswede (Gemeinde)

Wichtige Preisverleihungen und Teilnahmen an kulturellen Großveranstaltungen September 2025 — August 2026*

Werner Aisslinger *Praxisstipendiat 2017/18 → iF Design Award*
Katja Aufleger *Casa Baldi Stipendiatin 2025 → Ca Manescal Art Residency Caimari ESP 2026*
Heike Baranowsky *Rompreisträgerin 2020/21 → Stiftung Kunstfonds Bonn Publikationsförderung für «At the Still Point» 2026*
Markus Berges *Casa Baldi Stipendiat 2021 → Stipendium Künstlerhaus Edenkoben 2026*
Birke Jasmin Bertelsmeier *Rompreisträgerin 2013 → Hindemith-Preis 2026*
Viktoria Binschtok *Casa Baldi Stipendiatin 2011 → BMW Photo Award Leipzig 2026*
Anne Boissel *Villa Serpentara Stipendiatin 2010 → Luigi Micheletti Award Neue Dauerausstellung Obersalzberg 2025 → 1. Preis Wettbewerb Kunst am Bau Auguste-Viktoria-Allee 16c in 13403 Berlin 2025 → Nominierung für «Der Deutsche Lichtdesignpreis» in der Kategorie Museen mit «Idyll und Verbrechen» Obersalzberg Berchtesgaden 2026*
Yevgeniy Breyger *Casa Baldi Stipendiat 2023 → Literaturpreis der deutschen Wirtschaft 2025 → Reinhard-Priessnitz-Preis 2025*
Unsuk Chin *Rompreisträgerin 2020/21 → 18th Frontiers of Knowledge Award in Music and Opera*
Danica Dakić *Rompreisträgerin 2022/23 → Käte-Steinitz-Preis für künstlerische Kollaboration 2026*
Daniela Danz *Casa Baldi Stipendiatin 2016 → Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung 2026*
Liza Dieckwisch *Rompreisträgerin 2022/23 → Marianne-Defet-Malerei-Stipendium der Kunsthalle Nürnberg 2026*
Thea Dorn *Kurzzeitstipendiatin 2025 → Nennung vom «medium magazin» als eine der (10) Kulturjournalist:innen des Jahres 2025*
Nezaket Ekici *Rompreisträgerin 2016/17 → MO_Kunstpreis 2026*
Rudolf Finsterwalder *Rompreisträger 2007 → Preis für Baukultur der Metropolregion München 2025*
Antje Freiesleben *Casa Baldi Stipendiatin 2007 → DAM Preis 2026 — Shortlist → Archello Award '25 —Finalist → Auszeichnung «best architects 25»*
Heike Geißler *Rompreisträgerin 2016/17 → Bayerischer Buchpreis 2025 → Heinrich-Böll-Preis 2025 → Klopstock-Preis 2025*
Daniela Georgieva *Villa Serpentara Stipendiatin 2012 → Förderpreis für darstellende Kunst der Stadt Düsseldorf 2025*
Franziska Gerstenberg *Rompreisträgerin 2020/21 → Arbeitsstipendium des Deutschen Literaturfonds 2026*
Surya Suran Gied *Casa Baldi Stipendiatin 2023 → Förderung / KUNSTFONDS_Publikation Stiftung Kunstfond 2026*
Daniel Gottschlich *Kurzzeitstipendiat 2023/24 → Deutscher Kochbuchpreis in Gold für Kochbuch «Grazie Roma» in Villa Massimo entstanden.*
David Grossman *Rompreisträger 2024/25 → Thomas-Mann-Preis 2026*
Annett Gröschner *Casa Baldi Stipendiatin 2013 → Litera-Tour Nord 2026 → Evangelischer Buchpreis 2026*
Iris Dupper *Rompreisträgerin 2006 → Green Good Design Award 2026 in der Kategorie ‚Green Urban Planning / Landscape Architecture'*
Durs Grünbein *Rompreisträger 2009 → Erich-Loest-Preis 2026 Leipzig*
Grüntuch Ernst Architekten *Rompreisträger 2024/25 → DAM Preis 2026 → Tilia Award 2026*
Norbert Gstrein *Stipendiat Casa Baldi 2020 → Nominierung für den Preis der Leipziger Buchmesse 2026*
Harry Hachmeister *Casa Baldi Stipendiat 2009 → Kulturaustauschstipendium Villa Aurora Los Angeles 2026/27 → Aufenthaltsstipendium Stiftung Künstlerdorf Schöppingen 2026*
Byung-Chul Han *Kurzzeitstipendiat 2021 → Premio Princesa de Asturias de Comunicación y Humanidades 2025*
Heike Hanada *Rompreisträgerin 2021/22 → Anerkennung für den Wettbewerbsbeitrag «Ehrenmal für die Deutsche Luftwaffe seit dem Ersten Weltkrieg» 2025 → Nominierung für den DAM-Preis des Deutschen Architekturmuseums Frankfurt 2027*
Susann-Maria Hempel *Rompreisträgerin 2021/22 → Arbeitsstipendium des Landes Nordrhein-Westfalen für künstlerischen Spiel- oder Dokumentarfilm*
Benedikt Hipp *Rompreisträger 2020/21 → Ehrenauszeichnung bei «The Manises International Ceramics Film Festival» 2025*
Nina Jäckle *Rompreisträgerin 2016/17 → Großes Arbeitsstipendium des Deutschen Literaturfonds 2025/26*
Annika Kahrs *Casa Baldi Stipendiatin 2024 → Residency / Kulturakademie Tarabya Istanbul 2025/26*
Karen Köhler *Stipendiatin Casa Baldi 2024 → Deutscher Jugendliteraturpreis 2025*
Ellen Kobe *Villa Serpentara Stipendiatin 2015 → Hamburgstipendium der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. im Elbehaus 2025 → Stipendium der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur im Künstlerhaus Edenkoben 2025*
Caroline Kryzecki *Casa Baldi Stipendiatin 2026 → Pauli Preis 2026 – Nominierung*
Katja Lange-Müller *Rompreisträgerin 2012 → Thomas Mann Literaturpreis 2025*
Thomas Lang *Casa Baldi Stipendiat 2009 → Fellow in Arti Omi (aka Ledig House) 2025*
Fabien Lévy *Rompreisträger 2025/26 → Preis « coup de coeur 2025 » der Academie Charles Cros Paris*
Hanne Lippard *Rompreisträgerin 2024/25 → Musikbiennale Venedig 2025*
Rosilene Luduvico *Casa Baldi Stipendiatin 2010 → Artist in Residence Schloß Mürow Angermünde 2026*
Olga Martynova *Rompreisträgerin 2022/23 → Stadtschreiberin in Dresden 2026*
Thomas Melle *Villa Serpentara Stipendiat 2021 → Kleist-Preis 2026*
Aurelia Mihai *Rompreisträgerin 2007 → Arts Fellowship Award UK Research and Inovation UKRI Network Plus Shifting Global Polarities: University of Birmingham 2025/26 → MQ Artist-in-Resident (MQ Art & Ecology) Museums Quartier Wien 2026*
Ersan Mondtag *Kurzzeitstipendiat 2024 → B.Z.-Kulturpreis 2025*
Tobias Nolte *Rompreisträger 2025/26 → Architekturbiennale Venedig 2025 (Arsenale)*
Christoph Peters *Stipendiat Casa Baldi 2025 → Arbeitsstipendium des Deutschen Literaturfonds*
Katerina Poladjan *Rompreisträgerin 2023/24 → Marie-Luise-Kaschnitz-Preis 2026 → Preis der Leipziger Buchmesse 2026*
Arne Rautenberg *Rompreisträger 2022/23 → Kay-Hoff-Literaturpreis 2025*
Monika Charlotte Rinck *Casa Baldi Stipendiatin 2014 → Solothurner Literaturpreis 2026*
Matheus Rocha Pitta *Casa Baldi Stipendiat 2026 → Assetto Fellowship Warburg Institute London 2026/2027 → Kulturaustauschstipendien des Landes Berlin Depot Istanbul 2026*
Katharina Roth *Villa Serpentara Stipendiatin 2023 → Ö1 Auszeichnung beim «Song Contest der zeitgenössischen Musik» 2026*
Dorothee Schabert *Casa Baldi Stipendiatin 2020 → Stipendium der Kunststiftung des Landes Brandenburg Schloß Wiepersdorf 2025*
Birgit Schlieps *Casa Baldi Stipendiatin 2015 → Narva Art Residency Estland 2025*
Ulrike Syha *Casa Baldi Stipendiatin 2008 → Stipendium im Künstlerhaus Edenkoben 2025 → Arbeitsstipendium des Deutschen Literaturfonds 2025 → Initiativstipendium des Deutschen Übersetzerfonds 2026*
SOWATORINI Landschaft *Rompreisträger 2023/24 → Polis Award Nominierte 2026 → Teil des deutschen Pavillons auf der 19. Architektur-Biennale in Venedig (Projekt Brettspiel) 2025 → Preisträger Wettbewerb Haus der Demokratie in Frankfurt (Beitrag Das Parlament im Freien) 2025 → Westfälischer Preis für Baukultur (Projekt Treibgut / Grüner Weiler) 2025 → Vorbildliche Bauten NRW (Projekt Treibgut / Grüner Weiler) 2025 → Tilia-Award in der Kategorie öffentliche Räume (Projekt Mehr Gefühl / Deutsches Hygiene-Museum Dresden) 2026 → Nominiert für den POLIS-Award (Projekt Treibgut und Sonne Art Minigolf) 2026 → Nominiert für den Landschaftsarchitekturpreis NRW (Projekt Treibgut / Grüner Weiler) 2026 → nrw.landschaftsarchitektur.preis 2026*
Christoph Peters *Casa Baldi Stipendiat 2025 → Franz-Hessel-Preis 2026*
Silke Schatz *Rompreisträgerin Villa Massimo 2003 → Publikationsförderung des Kunstfonds Bonn 2026*
Julia Schoch *Casa Baldi Stipendiatin 2011 → Bundesverdienstkreuz 2025*
Patrick Thomas *Praxisstipendiat 2018/19 → Landeslehrpreis 2025 für Kunst- und Musikhochschulen Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst Baden-Württemberg*
Fabian Wagner *Rompreisträger 2022/23 → Callway Award «Beste Häuser 2025» – Die 50 besten Einfamilienhäuser → SCHÖNER WOHNEN: Die schönste Modernisierung Preis 2025*
Jan Wagner *Rompreisträger 2011 → Werner-Bergengruen-Preis 2025*
Ying Wang *Stipendiatin Casa Baldi 2020 → 70. Stuttgarter Kompositionspreis*
Peter Wawerzinek *Rompreisträger 2019/20 → Shortlist DELIA-Literaturpreis 2026*
Stefan Weidner *Casa Baldi Stipendiat 2019 → Sheikh Zayed Book Award 2026*
Daniel Widrig *Rompreisträger 2009 → Preis am Bau-Wettbewerb für die Bundespolizei-Fliegerstaffel Gifhorn 2025*
Barbara Yelin *Rompreisträgerin 2025/26 → Großer Preis der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur 2025 → Gegen Vergessen — Für Demokratie Preis 2025 → Roswitha-Preis 2026*
Max Otto Zitzelsberger *Stipendiat Casa Baldi 2019 → 2025 DAM-Preis — Nominierung + Shortlist*

** Ohne Anspruch auf Vollständigkeit, wir listen nur, was uns gemeldet wird.*

In Rom zu leben.

Es ist schwer, in Rom zu leben, genauer gesagt, sein eigenes Leben zu leben. Die Spannungen, denen man hier ausgesetzt ist, sind nicht die gewohnten, nicht die, aus denen wir unsere Kraft zu schöpfen gelernt haben. Wohl kann man die Gegensätze, welche diese Spannungen bewirken, auf einfache Formeln bringen: Vitalität und tödliche Schwermut, brausende, lärmende Gegenwart und schwere, belastende Vergangenheit, Augenfreude und die Erfahrung sozialer Not. Aber solche Formeln helfen nicht viel. Man spürt, daß man sich verteidigen muß, und zwar nach allen Seiten hin, gegen die Übermacht der Geschichte, gegen den Materialismus und die Oberflächlichkeit der Geschäfts- und Fremdenstadt, gegen die kreatürliche Schwermut, die der Agro Romano von jeher ausgeströmt hat. Man versucht, sich auf sich selbst zu besinnen, kramt das Mitgebrachte aus, mehr als ein halbes Leben der Erfahrungen und Erinnerungen, und sieht mit Entsetzen, wie dieser Schatz unter den Händen zerrinnt. Dann wieder vergißt man und gibt sich hin, etwa dem Doppelgesicht zweier Pinienkronen im honigfarbenen Himmel, und schon ist alles zurückgekehrt, hat wieder Sinn und Gestalt. So heißt es, sich zu verteidigen und sich hinzugeben, sich zu besinnen und um sich zu schauen zugleich. Beim Aufschreiben zeigt sich das Nebeneinander von Heute und Gestern, auch seine Untrennbarkeit, da ja die Summe des wirklich gelebten Lebens jeden neuen Eindruck bestimmt. Durch den heutigen Tag gehen Menschen, die vielleicht längst gestorben, aber ein Teil unser selbst geworden sind, wie die Ausblicke aus längst verlassenen Zimmern, die Gerüche in längst zerstörten Häusern ein Teil werden unser selbst. Im grünen Lichte eines Trambahnblitzes oder in der Glorie des südlichen Abendhimmels erscheinen steinerne Gebilde von vollkommener Harmonie. Das fremde, schwer zu durchschauende Volk spielt seine Rolle, die ganz gewiß nicht mehr die von in malerische Lumpen gekleideten und beständig singenden Statisten ist. Von einem dauernden ästhetischen Freudenrausch ist nicht die Rede und nur für Ferienreisende ist Rom noch ein Museum oder ein historisches Seminar. Es ist eine moderne Großstadt, eine brüllende, ratternde Verkehrshölle, in der gehetzte und mürrische Leute ihren mühsamen Tag bestehen. Es ist ein verwirrendes Nebeneinander widersprechender Erscheinungen und eine geheimnisvolle Einheit zugleich. Die neuen Stadtviertel, vom römischen Licht umflossen, sind immer wieder Rom.

Aus: Marie Luise Kaschnitz. Engelsbrücke. Römische Betrachtungen 1955.
Marie Luise Kaschnitz war 1961 Ehrengast der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo.

Das Team der Villa Massimo im akademischen Jahr 2025/26

Ornella Aiello *Sekretariat*
Rosa Colucci *Buchhaltung*
Dr. Barbara De Santis *Direktionsassistenz und Referentin für L'Arte al Massimo*
Floriana Donati *Bibliothek und Übersetzungsdienst*
Dr. Julia Draganović *Direktion*
Alessandro Gargiulo *Gartenpflege, Imkerei, Instandhaltung und Ausstellungsaufbau (Maurerarbeiten)*
Allegra Giorgolo *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*
Esther Haentjes *(bis 11/25)* | ***Benno Nitsch*** *Liegenschaftsverwaltung und Gästemanagement*
Dr. Thomas Höhne *Kuratorische Assistenz Literatur und Kurzzeitstipendien, Casa Baldi und Villa Serpentara*
Ramona Iacovino *(bis 11/25)* | ***Esther Haentjes*** *Beschaffung*
Giuliano Lefter *Instandhaltung, Gartenpflege und Ausstellungsaufbau (Sanitärarbeiten)*
Alessandro Luzzi *Instandhaltung, Ausstellungsaufbau und Gartenpflege (Löten und Schreinern)*
Dennis Paeschel *IT, Webseite, Ausstellungsaufbau*
Agnese Picari *Veranstaltungsmanagement*
Annalisa Piersanti *Kommunikation und Social Media Management*
Sebastian Springfeld *Verwaltungsleitung*
Julia Trolp *Kuratorische Assistenz Villa Massimo und Alumniarbeit inklusive Präsentationen in Deutschland*

Praktika Villa Massimo
Pauline Klementz
Giada Leufgen
Maren Schweiggl
Briana Zimmermann

Kuratorische Praktika Olevano Romano
Peggy Pohle
Alessandro Bernardo
Florian Heimhichler
Emma Mende

Freie Mitarbeit
Marco Barone *Vertragsarchitekt*
Antonietta Mampieri *Ansprechperson und Mitwirkung Veranstaltungen Olevano Romano*
Luca Recchiuti *Beratung Parkpflege und nachhaltige Transformation*

Auftragsfirmen
Horti di Veio — Gartenpflege:
Madu Camara ***Stoyan Lungo***
Madi Jonbana ***Fanelli Nan***
SITEC — Reinigungsfirma:
Iryna Kobzista
Rata Mihaela Florica

Impressum

Herausgeberin: ***Julia Draganović***
Deutsche Akademie Rom Villa Massimo
Largo di Villa Massimo 1 — 2
00161 Rom | Roma
www.villamassimo.de

Copyright © 2026
Deutsche Akademie Rom Villa Massimo

Herstellung: ***Pöge Druck, Leipzig***

Redaktion und Lektorat: ***Barbara De Santis***
Text: ***Julia Draganović***
Veranstaltungskalender und Gästelisten:
Ornella Aiello
Fotoarchiv: ***Dennis Paeschel und Annalisa Piersanti***
Bildnachweis: ***Allegra Giorgolo, Anna Krischel, Alberto Novelli, Dennis Paeschel, Alessio Panunzi, Annalisa Piersanti, Julia Trolp***

Grafischer Entwurf, Satz, Lithografie: ***Carsten Wittig***

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

VILLA MASSIMO

wo die Citronen glüh'n

Villa Massimo zu Gast in Weimar

23.—26. Juli 2026

Festival der Rompreistragenden 2024/25/26

Thomas Brussig
Ann Cotten
David Grossman
Grüntuch Ernst Architekten
Benedikt Hartl
Stefan Kaegi mit Caroline Barneaud
Kyung-Ae Kim
Malika Kishino
Alicja Kwade
Fabien Lévy
Hanne Lippard
Tobias Nolte & Max Schwitalla
Peter Piller
Lola Randl
Sina Fani Sani
Hans Thomalla
Andrea Winkler & Stefan Panhans
Barbara Yelin

Eine Kooperation von

DEUTSCHE AKADEMIE ROM VILLA MASSIMO

Bauhaus-Universität Weimar

Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

L'ARTE AL MASSIMO

Space for architecture and related fields

STIFTUNG GEDENKSTÄTTEN BUCHENWALD UND MITTELBAU-DORA

Gefördert von

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Freistaat Thüringen Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Finanzgruppe

KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER

weimar KULTURSTADT EUROPAS